



Finanz-
bericht
2023

Mitteilung des Präsidenten und des CEO



Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschaftler, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Kundinnen und Kunden, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Partner

Das Jahr 2023 ordnet sich in einen geopolitisch und wirtschaftlich schwierigen Kontext ein, der zusätzlich von der Inflation beeinflusst wurde. Angesichts dessen mussten sich die Unternehmen widerstandsfähig zeigen. Daneben führt der Klimawandel dazu, dass sich die Versicherungsbranche grundlegende Fragen zu gewissen Deckungen stellen muss. Trotz dieses schwierigen Umfelds verzeichnet die Vaudoise-Gruppe ein sehr gutes Geschäftsjahr 2023 mit einem konsolidierten Gewinn von CHF 132,5 Millionen gegenüber CHF 130,8 Millionen im Jahr 2022.

Unsere Werte «nah, vertrauenswürdig, menschlich und proaktiv» stellen die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt und bilden die Basis unseres Erfolgs. Unsere genossenschaftliche Identität entfaltet in dieser unsicheren Zeit ihre ganze Wirkung und garantiert die Stabilität unseres Geschäfts. So führen wir unsere digitale Transformation weiter, wobei wir einerseits besser auf die sich ändernden Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden eingehen und andererseits unsere Prozesse effizienter gestalten wollen.

Bei verschiedenen Umfragen gehören wir zu den drei besten Schweizer Versicherern in Sachen Kundenzufriedenheit. Dieses Jahr belegen wir in der Kategorie Motorfahrzeugversicherungen den ersten Platz bei der Zufriedenheitsumfrage von comparis.ch. Diese Ergebnisse sind für uns ein Ansporn, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Als schweizweit tätiges Unternehmen verstehen wir die Bedürfnisse unserer verschiedenen Interessengruppen und bieten allen massgeschneiderte Lösungen, unabhängig vom Kommunikationskanal.

Im Jahr 2023 haben wir die «Great Place To Work®»-Zertifizierung des gleichnamigen Unternehmens erhalten, das anhand von Datenerhebungen die Unternehmenskultur und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden analysiert und misst.

Haben die Mitarbeitenden Vertrauen in das Unternehmen und machen positive Erfahrungen an ihrem Arbeitsplatz, generieren sie einen grossen Mehrwert.

Unsere Werte kommen auch bei unseren Sponsoringaktivitäten zum Tragen: Wir sind überzeugt davon, dass das Engagement privater Unternehmen im Sport und der Kultur für das Wohlbefinden unserer Gesellschaft unerlässlich ist. Deshalb engagieren wir uns mit Leidenschaft für eine Vielzahl von Sportarten: Leichtathletik, Laufsport, Golf, Eishockey und Tennis. Die Vaudoise ist Main Partner Nachwuchs von Swiss Tennis und sponsert alle Tennisveranstaltungen für Kinder von 5 bis 18 Jahren. Daneben unterstützt die Vaudoise auch zwei grosse Schweizer Tennishoffnungen: Céline Naef und Dominic Stricker. Mit über 100 Agenturen in der Schweiz sponsern wir in allen Regionen Anlässe, die unserem Wert der Nähe entsprechen. So sind wir seit vielen Jahren ein wichtiger kultureller Partner für Theater, Opern, Aufführungen, Ausstellungen und Festivals, darunter die Oper Lausanne, Jazz uf em Platz und das Montreux Jazz Festival. Letzteres begleitet den vorliegenden Geschäftsbericht als roter Faden; tauchen Sie mit uns in einige prägende Momente des Festivals ein.

Wie bereits in den vergangenen Geschäftsjahren hat die Vaudoise auch 2023 eine Reihe von Massnahmen ergriffen, um ihre Nachhaltigkeitsstrategie zu stärken. Diese Massnahmen verteilen sich auf die vier Säulen und die bereichsübergreifende Achse unserer Strategie in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance. Auf Basis der im Jahr 2022 erstellten CO₂-Bilanz hat sich die Vaudoise 2023 zum Ziel gesetzt, die operativen CO₂-Emissionen pro Vollzeitmitarbeiterin oder -mitarbeiter (VZÄ) bis 2030 um 25% zu reduzieren. Zur Erreichung dieses Ziels müssen wir ab 2024 weitere einschneidende Massnahmen ergreifen, um unseren CO₂-Fussabdruck zu reduzieren. Weitere Informationen zu diesem Thema und den anderen zentralen Themen unserer Nachhaltigkeitsstrategie finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht.

Auch 2024–2025 teilt die Vaudoise ihren Erfolg mit ihren Versicherten in Form einer Prämienreduktion. Seit 2011 hat die Vaudoise auf diese Weise über CHF 390 Millionen an ihre Kundinnen und Kunden weitergegeben. Die Gewinnweitergabe steht auch im Zentrum unserer neuen schweizweiten Kommunikationskampagne. Ab 1. Juli 2024 werden wir in den darauffolgenden zwölf Monaten CHF 37 Millionen an unsere Kundinnen und Kunden weitergeben. Angesichts der guten Ergebnisse wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung vorschlagen, die Dividende der Namenaktien B der Vaudoise Versicherungen Holding AG um CHF 2.– auf CHF 22.– zu erhöhen und die Dividende der Namenaktie A bei CHF 0.30 beizubehalten. Mit diesen Ergebnissen kann überdies weiterhin eine hohe Ausschüttung auf die Anteilscheine der Mutuelle Vaudoise vorgenommen werden.

Insgesamt steigt der Umsatz um 3,3% im Vergleich zum Vorjahr und erreicht CHF 1'378 Millionen. Im Nichtlebensgeschäft steigen die gebuchten Prämien im Vergleich zum Vorjahr um 4,8% und belaufen sich auf CHF 1'100 Millionen.

Im Lebegeschäft stellen wir bei den gebuchten Prämien im Vergleich zum ausgezeichneten Jahr 2022 einen Rückgang von 3,2% auf CHF 250 Millionen fest.

Was die Schadenbelastung angeht, war das Jahr 2023 geprägt von der Inflation, die zu einer Erhöhung der Reparaturleistungen bei Fahrzeugen führte, sowie von zahlreichen Hagelgewittern. Nach zwei aussergewöhnlich starken Unwetterjahren wurden 2023 über 5'000 Schadenmeldungen registriert. Zusammen mit den Leistungen für weitere Elementarschäden auf Mobiliar- und Gebäudeversicherungen beläuft sich der Betrag für Elementarschäden auf über CHF 38 Millionen und hat sich damit im Vergleich zu 2022 mehr als verdoppelt. Dank unserer Erfahrung bei der Organisation von mobilen Einheiten (Drive-ins) für die Beurteilung der Schäden an den Fahrzeugen unserer Versicherten konnten wir wiederum innert kürzester Zeit einen hervorragenden Service in Kundennähe bieten.

Zurzeit geht die Vaudoise davon aus, dass sie ihr Wachstum im Nichtleben- und Lebensbereich nächstes Jahr fortsetzen wird. Wir behalten die Qualität der Abschlüsse und die Entwicklung der Schadenbelastung weiter sorgfältig im Auge.

Die Volatilität der Finanzmärkte hat die Vaudoise-Gruppe dazu bewogen, weiterhin auf stark diversifizierte Anlagen zu setzen. Ausserdem behalten wir bei unseren Obligationenanlagen und unseren Absicherungen der Aktien und Devisen in Übereinstimmung mit unserer Risikofähigkeit eine hohe Qualität bei. Wir verfolgen auch weiterhin unsere Wachstumsstrategie in der Deutschschweiz. Per 31. Dezember 2023 wurden 94% des Finanzvermögens der Vaudoise Allgemeinen und der Vaudoise Leben nach den Normen für Umwelt, Soziales und Governance (ESG-Kriterien) verwaltet.

In Sachen Governance unserer Gruppe wurde Nathalie Bourquenoud an der Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding vom 8. Mai 2023 als Mitglied des Verwaltungsrats gewählt. Sie trat die Nachfolge von Chantal Balet Emery an, deren Amtszeit nach 22 Jahren im Verwaltungsrat der Gruppe Vaudoise Versicherungen zu Ende ging. Am 1. Januar 2023 folgte Patrick Streit auf Christian Lager als Leiter des Departements P&C. Wir danken Chantal Balet Emery und Christian Lager für ihren unermüdlichen Einsatz für unser Unternehmen.

Wir freuen uns, Sie im Namen des Verwaltungsrats und der Direktion über unsere Tätigkeiten und Ergebnisse zu informieren und wünschen eine angenehme Lektüre.



Philippe Hebeisen
Präsident des Verwaltungsrats



Jean-Daniel Laffely
Generaldirektor, CEO



Kennzahlen

Überschussbeteiligung
Nichtleben 2024-2025

37

Millionen

Jahresgewinn

132,5

Millionen (+1,3%)

Der GV vorgelegte
Dividenden

25

Millionen (+2 Millionen)

Umsatz

+3,3%

1'378,1

Millionen

Eigenkapital vor Gewinnverteilung

2'339,5

Millionen (+2,8%)

Combined Ratio Nichtleben

96,6%

Nettoertrag aus Kapitalanlagen

2,0% (+0,5%)

Kundinnen und Kunden

478'661

Versicherungen (ohne Epona)

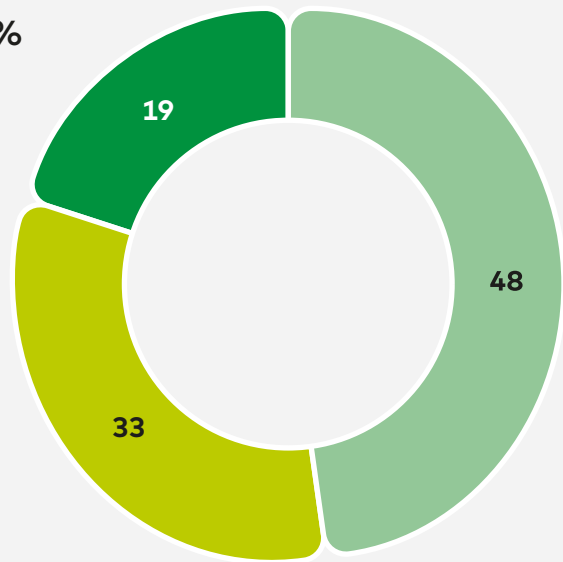
Mitarbeitende

1'905 vzÄ

(inkl. Berninvest AG, neocredit.ch AG, Pittet Associés SA und Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG)

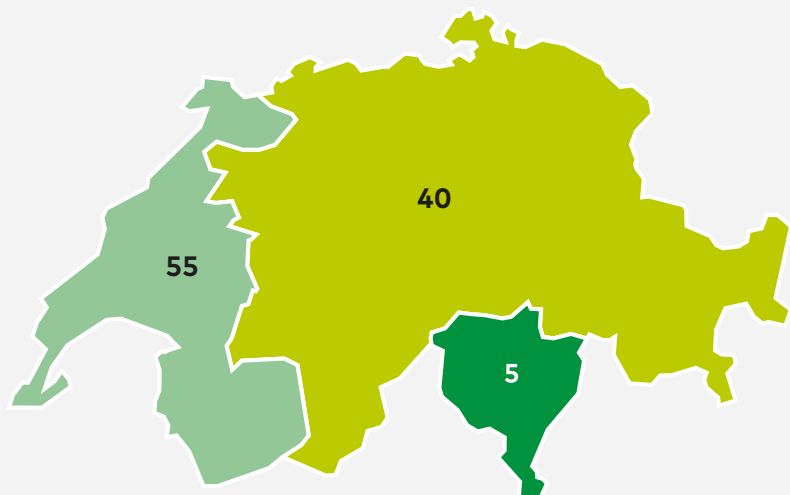
Prämien nach Geschäftsbereich in %

- P&C-Versicherungen
- Personenversicherungen Nichtleben
- Lebensversicherungen



Geografische Verteilung der Prämien auf dem Schweizer Markt in %

- Westschweiz
- Deutschschweiz
- Tessin







Konsolidierte Rechnung der Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)

	Anmerkungen*	2023	2022
Gebuchte Bruttoprämien	2	1'274'813	1'230'022
Abgegebene Rückversicherungsprämien		-45'121	-41'774
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	19	-459	-2'027
Anteil Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge		291	-149
Verdiente Prämien auf eigene Rechnung		1'229'523	1'186'072
Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen (brutto)	3	-1'012'465	-963'593
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	19	92'671	117'474
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen und an der Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		19'513	15'910
Versicherungstechnischer Aufwand ohne Aufwendungen auf eigene Rechnung		-900'282	-830'209
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)		-321'580	-308'024
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft		5'209	4'986
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	4	-316'372	-303'038
Den Versicherten zugewiesene Überschussanteile		-25'375	-25'957
Ertrag aus Kapitalanlagen	5	158'427	152'179
Gewinne (+) und Verluste (-) auf Kapitalanlagen	6	22'795	-2'158
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen		-37'202	-33'401
Übriger Ertrag	8	9'173	7'076
Übriger Aufwand	8	-3'387	-6'191
Ergebnis aus Kapitalanlagen auf eigene Rechnung		149'807	117'505
Gebuchte Bruttoprämien auf Rechnung und Risiko Dritter	2	75'791	78'979
Veränderung der Prämienüberträge (brutto) auf Rechnung und Risiko Dritter		-424	-736
Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen (brutto) auf Rechnung und Risiko Dritter	3	-21'023	-25'185
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter		-67'995	-13'180
Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	7	18'803	-42'261
Ergebnis aus Versicherungsgeschäft und Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter		5'152	-2'384

*Siehe Seite 96 und folgende

	Anmerkungen*	2023	2022
Ertrag aus Dienstleistungen	9	27'473	25'704
Verwaltungsaufwendungen sonstiges Geschäft	4	-24'239	-22'134
Ergebnis aus operativer Tätigkeit		145'687	145'559
Finanzierungsaufwand		-3'040	-889
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften		3'845	2'911
Nicht-operatives Ergebnis		805	2'022
Ausserordentliches Ergebnis	12	675	-
Ergebnis vor Ertragssteuern		147'167	147'580
Ertragssteuern	10	-14'679	-16'773
Gewinn nach Steuern		132'488	130'808
Davon zuzuschreiben an:			
– Aktionärinnen und Aktionäre Vaudoise Versicherungen Holding AG		132'488	130'885
– Minderheitsanteile		-	-77
Jahresgewinn pro Aktie (in CHF)			
		31.12.2023	31.12.2022
Jahresgewinn pro Namenaktie A (10 Millionen Aktien mit einem Nennwert von CHF 5.–)	11	9,15	8,96
Jahresgewinn pro kotierte Namenaktie B (895'150 Aktien mit einem Nennwert von CHF 25.–; 2022: 919'962)	11	45,76	44,82

*Siehe Seite 96 und folgende

Konsolidierte Bilanz

(in Tausend CHF)

Aktiven	Anmerkungen*	31.12.2023	31.12.2022
Kapitalanlagen	13	7'582'730	7'582'044
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	13	398'860	329'063
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	14	96'567	96'567
Immaterielle Anlagen	15	48'450	26'796
Sachanlagen	15	94'920	91'051
Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	19	73'208	76'420
Forderungen	16	118'979	125'731
Flüssige Mittel	17	287'056	312'038
Rechnungsabgrenzungsposten	18	42'865	41'868
Total Aktiven		8'743'634	8'681'576

*Siehe Seite 96 und folgende

Passiven	Anmerkungen*	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten			
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	19	5'135'632	5'229'178
Versicherungstechnische Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter		371'298	302'878
Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen	20	152'742	151'887
Fonds für künftige Überschussbeteiligungen	21	32'891	33'017
Finanzverbindlichkeiten	22	194'224	192'715
Sonstige Verbindlichkeiten	23	478'927	464'054
Rechnungsabgrenzungsposten	18	38'411	31'927
Eigenkapital			
Aktienkapital	11	75'000	75'000
Eigener Kapitalanteil der Einheit	25	-27'083	-27'083
Kapitalreserve		27'842	27'842
Neubewertungsreserve	24	607'571	609'163
Gewinnreserve kumuliert		1'523'690	1'459'595
Jahresgewinn		132'488	130'885
Minderheitsanteile		-	519
		2'339'508	2'275'921
Total Passiven		8'743'634	8'681'576

*Siehe Seite 96 und folgende

Konsolidiertes Eigenkapital

(in Tausend CHF)

	Aktienkapital	Eigener Kapitalanteil der Einheit ¹⁾
Eigenkapital am 1. Januar 2022	75'000	-15'760
Dividenden und übrige Ausschüttungen (Vorjahr)		
Zuweisung an den Fonds für künftige Überschussbeteiligungen (Vorjahr)		
Veränderung des Eigenkapitals bei assoziierten Unternehmen		
Rückkauf von eigenem Kapitalanteil der Einheit		-11'323
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital		
Veränderung der Minderheitsanteile		
Jahresgewinn		
Wertveränderungen bei Investitionen		
Eigenkapital per 31. Dezember 2022	75'000	-27'083
Dividenden und übrige Ausschüttungen (Vorjahr)		
Zuweisung an den Fonds für künftige Überschussbeteiligungen (Vorjahr)		
Veränderung des Eigenkapitals bei assoziierten Unternehmen		
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital		
Veränderung der Minderheitsanteile		
Jahresgewinn		
Wertveränderungen bei Investitionen		
Eigenkapital per 31. Dezember 2023	75'000	-27'083

1) Anmerkung 25

2) Der Betrag der nicht ausschüttbaren statutarischen oder gesetzlichen Reserven beläuft sich per 31. Dezember 2023 auf CHF 98,7 Millionen, gegenüber CHF 98,6 Millionen per 31. Dezember 2022.

3) Anmerkung 24

Kapitalreserve	Gewinnreserve ²⁾	Neube- wertungsrererve ³⁾	Total ohne Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Total inkl. Minderheitsanteile
27'842	1'517'983	841'878	2'446'944	609	2'447'553
	-20'217		-20'217		-20'217
	-34'000		-34'000		-34'000
	293		293		293
			-11'323		-11'323
	-1'212		-1'212		-1'212
				-13	-13
	130'885		130'885	-77	130'808
	-3'252	-232'716	-235'968	-	-235'968
27'842	1'590'480	609'163	2'275'401	519	2'275'921
	-21'503		-21'503		-21'503
	-38'000		-38'000		-38'000
	-982		-982		-982
	-1'714		-1'714		-1'714
				-519	-519
	132'488		132'488		132'488
	-4'590	-1'592	-6'182		-6'182
27'842	1'656'178	607'571	2'339'508	-	2'339'508

Geldflussrechnung

(in Tausend CHF)

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	2023	2022
Den Aktionären zurechenbarer Jahresgewinn	132'488	130'885
Auf Minderheitsanteile entfallender Anteil am Ergebnis	-	-77
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	-3'845	-2'911
Dividenden von assoziierten Gesellschaften	3'510	2'558
Finanzierungsaufwand	3'040	889
Realisierte Gewinne (-) / Verluste (+) aus Kapitalanlagen	-118'896	-45'495
Nicht realisierte Gewinne (-) und Verluste (+) und in die Erfolgsrechnung übergeführte Wertberichtigungen	100'817	55'293
Kauf und Verkauf von Kapitalanlagen		
Renditeliegenschaften	-9'495	45'375
Langfristig gehaltene Wertschriften	-1'834	-11'774
Festverzinsliche Wertpapiere	109'748	-110'658
Darlehen	5'953	16'657
Hypotheken	-1'218	130'007
Aktien	-59'915	-54'225
Fondsanteile	-72'782	-21'350
Derivate	35'642	-24'908
Übrige Anlagen – Private Equity	19'760	68'513
Übrige Anlagen – Hedge Funds	221	-
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	-52'025	-50'115
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		
Sachanlagen	7'460	6'670
Immaterielle Anlagen	9'604	10'530
Zu- (+) und Abnahmen (-)		
Versicherungstechnische Rückstellungen	-93'545	-117'230
Versicherungstechnische Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter	50'647	57'012
Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	3'212	17'965
Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen	726	354
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1'457	-4'471
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	22'470	308
Sonstige Forderungen	-9'088	-18'838
Sonstige Verbindlichkeiten	-8'144	-802
Aktive Rechnungsabgrenzung	-980	-5'928
Passive Rechnungsabgrenzung	6'443	-1'411
Total	81'432	72'825

Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
	2023	2022
Erwerb von Beteiligungen an assoziierten oder konsolidierten Unternehmen (abzüglich der liquiden Mittel)	-3'348	-2'124
An- und Verkauf von Sachanlagen	-8'304	-6'366
An- und Verkauf von immateriellen Vermögenswerten	-31'259	-12'761
An- und Verkauf von Minderheitsanteilen	-184	-
Total	-43'095	-21'250
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
	2023	2022
Erhöhung der finanziellen Verpflichtungen	-	123'156
Verminderung der finanziellen Verpflichtungen	-1'139	-1'588
Verkauf/Erwerb eigener Aktien	-	-11'323
Dividenden und übrige Ausschüttungen des Vorjahrs	-59'629	-52'342
Finanzierungsaufwand	-3'040	-889
Total	-63'808	57'013
Netto-Auswirkungen der Währungsschwankungen auf die flüssigen Mittel	489	42
Nettozunahme (+) /-abnahme (-) Flüssige Mittel	-24'982	108'629
Total Flüssige Mittel des Vorjahrs	312'038	203'409
Veränderung Flüssige Mittel des Geschäftsjahrs	-24'982	108'629
Total Flüssige Mittel des Geschäftsjahrs	287'056	312'038

Anhang zur konsolidierten Rechnung

(in Tausend CHF)

I. Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung der Vaudoise Versicherungen Holding AG enthalten die unten aufgeführten Einheiten.

Beteiligungen	Geschäft	Anteil in%		Aktienkapital in Tausend CHF		Konsolidierungsmethode
		2023	2022	2023	2022	
Vaudoise Versicherungen Holding AG, Lausanne	Sonstige	100	100	75'000	75'000	Vollkonsolidierung
Vaudoise Allgemeine, Versicherungs-Gesellschaft AG, Lausanne	Nichtleben	100	100	60'000	60'000	Vollkonsolidierung
Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG, Lausanne	Leben	100	100	100'000	100'000	Vollkonsolidierung
Vaudoise Asset Management AG, Bern	Sonstige	100	100	100	100	Vollkonsolidierung
Berninvest AG, Bern	Sonstige	100	100	1'000	1'000	Vollkonsolidierung
Vaudoise Investment Solutions AG, Bern	Sonstige	100	100	100	100	Vollkonsolidierung
Pittet Associés SA, Lausanne	Sonstige	100	100	100	100	Vollkonsolidierung
Vaudoise Services AG, Lausanne	Sonstige	100	100	2'250	2'250	Vollkonsolidierung
Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG, Lausanne	Nichtleben	100	92	3'861	3'861	Vollkonsolidierung
neocredit.ch AG, Bern	Sonstige	100	100	5'000	5'000	Vollkonsolidierung
FimPlus AG, Lausanne	Sonstige	100	50	100	100	Vollkonsolidierung ab dem 31.12.2023
FimPlus Management SA, Lausanne	Sonstige	100	50	100	100	Vollkonsolidierung ab dem 31.12.2023
Popety AG, Plan-les-Ouates	Sonstige	30	16	205	205	Equity-Methode ab 2023
Europ Assistance (Schweiz) Holding AG, Nyon	Sonstige	25	25	1'400	1'400	Equity-Methode
Orion Rechtsschutz-Versicherung AG, Basel	Sonstige	22	22	3'000	3'000	Equity-Methode
Credit Exchange AG, Zürich	Sonstige	21	25	163	100	Equity-Methode
Procimmo Group AG, Zug	Sonstige	20	20	2'988	2'988	Equity-Methode
NewCo Switzerland SA, Lausanne	Sonstige	20	20	100	100	Equity-Methode

II. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde gemäss Schweizer Recht und den «Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER» erstellt und entspricht diesen vollumfänglich, insbesondere den Vorschriften von Swiss GAAP FER 40 für Versicherungsunternehmen.

Präzisierungen zur Erfolgsrechnung

Entsprechend den Vorgaben des Rahmenkonzepts von Swiss GAAP FER/30 haben wir die Darstellung der Erfolgsrechnung korrigiert und weisen sie seit dem Geschäftsjahr 2023 konsolidiert aus. Diese neue Rechnungslegung hat zu einigen Umgliederungen geführt:

- Die Überschussbeteiligungen werden nach Abzug der Rückversicherung und getrennt vom versicherungstechnischen Aufwand ohne Aufwendungen ausgewiesen (CHF 25,4 Millionen im Jahr 2023 und CHF 26,0 Millionen im Jahr 2022).

- Die Anteile der Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen sowie die Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen wurden zusammengefasst (CHF 19,5 Millionen im Jahr 2023 und CHF 15,9 Millionen im Jahr 2022).
- Der versicherungstechnische Zinsertrag und -aufwand wurde von den Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen in den übrigen Ertrag und Aufwand umgegliedert (CHF 0,6 Millionen Aufwand und CHF 2,7 Millionen Ertrag im Jahr 2023 und CHF 0,6 Millionen Aufwand und CHF 1,2 Millionen Ertrag im Jahr 2022).
- Nicht realisierte Wechselkursgewinne und -verluste auf Prämienüberträge, die in der Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto) enthalten waren, wurden in die Veränderung der Prämienüberträge (brutto) umgegliedert (20,4 Tausend CHF im Jahr 2023 und 9,7 Tausend CHF im Jahr 2022).
- Nicht realisierte Wechselkursgewinne und -verluste auf Rechnung und Risiko Dritter, die in der Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto) enthalten waren, wurden in die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter umgegliedert (498,9 Tausend CHF im Jahr 2023 und 94,2 Tausend CHF im Jahr 2022).

Die Erfolgsrechnungen unserer drei Geschäftsbereiche, die den Anforderungen der Swiss GAAP FER 40/56 entsprechen, wurden in die Anhänge übertragen. Sie werden nach gleichem Rahmen wie die konsolidierte Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Die Vergleichszahlen 2022 wurden ebenfalls angepasst und werden gemäss der neuen Struktur ausgewiesen.

Präzisierungen zur Bilanz

Die laufenden Einrichtungen für den Geschäftssitz und die Agenturen wurden von den Forderungen in Sachanlagen umgegliedert (CHF 2,1 Millionen im Jahr 2023 und CHF 1,5 Millionen im Jahr 2022). Auch die Vergleichszahlen 2022 wurden umgegliedert.

Präzisierung zur Geldflussrechnung

Um Swiss GAAP FER 4/6 zu entsprechen, haben wir den Betrag für Dividenden und übrige Ausschüttungen des Vorjahrs in den Vergleichszahlen korrigiert, die 2022 fälschlicherweise CHF 1,9 Millionen an nicht liquiditätswirksamen Bewegungen enthielten. Diese Korrektur führt zur Streichung des Postens Fonds für künftige Überschussbeteiligungen von CHF 1,9 Millionen.

Ausserdem haben wir den Posten Netto-Auswirkungen der Währungsschwankungen auf flüssige Mittel hinzugefügt, der seit dem Geschäftsjahr 2023 aufgeführt ist. Dies führte zu einer Korrektur von CHF 41'620.– bei den Vergleichszahlen 2022 beim Posten nicht realisierte Gewinne und Verluste und Wertberichtigungen in der Erfolgsrechnung.

III. Konsolidierungsmethode

Für alle Einheiten, die vollkonsolidiert werden, wurde jeder Posten der Bilanz und der Erfolgsrechnung zu 100% übernommen. Alle gegenseitigen Verbindlichkeiten, Forderungen und Leistungen wurden eliminiert. Wenn der Beteiligungsanteil bei über 50% und unter 100% liegt, wird der Anteil des Eigenkapitals und des Gewinns, der auf Minderheitsanteile entfällt, in der Bilanz bzw. in der Erfolgsrechnung gesondert ausgewiesen.

Für alle Einheiten, die quotenkonsolidiert werden, wurde jeder Posten der Bilanz und der Erfolgsrechnung zu 50% übernommen. Alle gegenseitigen Verbindlichkeiten, Forderungen und Leistungen wurden proportional eliminiert.

Für alle Einheiten, die nach der Equity-Methode konsolidiert werden, wurde der Anteil des jeweiligen Eigenkapitals und des entsprechenden Jahresergebnisses im entsprechenden Verhältnis berücksichtigt.

IV. Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird der Buchwert der erworbenen Beteiligung mit dem anteiligen Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet. Der Goodwill oder Badwill aus dem Erwerb wird zum Erwerbszeitpunkt sofort eigenkapitalwirksam verbucht. Entsteht ein Badwill aus einer Verrechnung des Kaufpreises mit einem Austausch anderer Beteiligungspapiere, so wird er sofort in der Erfolgsrechnung verbucht. Bei Veräusserung eines Geschäftsteils wird ein früher verrechneter Goodwill oder Badwill in die Erfolgsrechnung übertragen. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung oder Abschreibung des Goodwills werden im Anhang ausgewiesen.

V. Bewertungsgrundsätze

Die Konsolidierung aller Gesellschaften erfolgt nach permanenten, einheitlichen Bewertungsgrundsätzen, nach Schweizer Recht und nach den Normen der Swiss GAAP FER, insbesondere nach dem Rechnungslegungsstandard für Versicherungsgesellschaften FER 40.

Kapitalanlagen

- Die Renditeliegenschaften wurden zum aktuellen Wert eingesetzt. Dieser wird mindestens für die Hälfte des Immobilienparks von einem unabhängigen Experten berechnet, während die andere Hälfte von einem internen Experten ermittelt wird. Jedoch wird dieselbe Immobilie nicht während zwei aufeinanderfolgenden Jahren intern bewertet. 2023 wurde der aktuelle Wert aller Immobilien von einem unabhängigen Experten berechnet. Eine positive Differenz zwischen dem aktuellen Wert und dem amortisierten Anschaffungspreis der Immobilien wird direkt dem Eigenkapital zugewiesen (Neubewertungsreserven), unter Abzug der latenten Steuern. Eine negative Differenz zwischen dem aktuellen Wert und dem amortisierten Anschaffungspreis der Immobilien fließt in die Erfolgsrechnung (unter Verluste auf Kapitalanlagen). Immobilien, für die die Kaufverträge vor Ende des Geschäftsjahres unterzeichnet wurden, werden zum Verkaufswert ausgewiesen. Die sich im Bau befindlichen Objekte sind unter Berücksichtigung der als nötig erachteten Abschreibungen mit Auswirkung auf die Erfolgsrechnung zu den Erstellungskosten aufgeführt.
- Kotierte langfristig gehaltene Wertschriften, Aktien und Fondsanteile sind zum Marktwert aufgeführt. Nicht kotierte Wertschriften sind unter Berücksichtigung allfälliger umstandsbedingter Abschreibungen zum Anschaffungswert verbucht. Die Anlagen in nicht kotierte Hedge Funds und Private Equity werden nach ihrem letzten bekannten Netto-Inventarwert bemessen, andernfalls nach ihrem Anschaffungswert unter Abzug allfälliger umstandsbedingter Abschreibungen. Eine positive Differenz zwischen dem aktuellen Wert und dem Anschaffungspreis wird direkt dem Eigenkapital zugewiesen (Neubewertungsreserven), unter Abzug der latenten Steuern. Eine negative Differenz zwischen dem aktuellen Wert und dem Anschaffungspreis fließt in die Erfolgsrechnung (Ausweis der Wertminderungen im Anhang unter den nicht realisierten Kursverlusten und Ausweis der aufgelösten Wertminderungen im Anhang unter den nicht realisierten Kursgewinnen). Die realisierten Gewinne und Verluste aus einem Verkauf werden im Verhältnis zum Anschaffungspreis verbucht.
- Derivate werden im Allgemeinen für die Absicherung von Risiken verwendet. Eventuelle negative Positionen werden auf der Passivseite der Bilanz unter der Position Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Für die Währungsabsicherungsgeschäfte (Currency Overlays) werden die während des Jahres abgeschlossenen Transaktionen in der Erfolgsrechnung verbucht. Per 31. Dezember noch offene Transaktionen werden zu ihrem Wiederbeschaffungswert in den Aktiven und Passiven aufgeführt und wirken sich auf die Erfolgsrechnung aus. Für Futures auf Aktien werden die während des Jahres abgeschlossenen Transaktionen in der Erfolgsrechnung verbucht. Per 31. Dezember noch offene Transaktionen werden täglich angepasst, wobei der Marktwert der Futures Null ist. Die Verträge werden im Anhang aufgezeigt. Kauf- und Verkaufsoptionen werden auf Basis des Marktwerts bewertet und wirken sich auf die Erfolgsrechnung aus. Die Verträge werden im Anhang aufgezeigt.

- Festverzinsliche Wertschriften, mit Ausnahme der Nullkuponanleihen, die nach der Zinseszinsmethode bewertet werden, sind unter Berücksichtigung allfälliger Insolvenzrisiken nach der linearen Kostenamortisations-Methode (amortized cost) bewertet. Allfälligen Insolvenzrisiken wird nach folgenden Kriterien Rechnung getragen: Wenn der Marktwert unter 80% des Nominalwerts liegt und die Analyse der einzelnen Positionen nach versicherungstechnischen und wirtschaftlichen Faktoren auf ein erhöhtes Insolvenzrisiko hinweist, werden angemessene Abschreibungen vorgenommen, die sich auf die Erfolgsrechnung auswirken (Wertminderungen sind im Anhang zu den nicht realisierten Kursverlusten aufgeführt und Werterhöhungen im Anhang zu den nicht realisierten Kursgewinnen).
- Darlehen und Hypotheken sind zum Rückzahlungswert eingesetzt. Auf risikobehaftete Posten wurden entsprechende Abschreibungen vorgenommen, die sich auf die Erfolgsrechnung auswirken.
- Die auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungen vorgenommenen Kapitalanlagen werden in der Bilanz zum aktuellen Wert aufgeführt. Wertschwankungen, die sich daraus ergeben, haben keine Auswirkung auf das Ergebnis und das Eigenkapital, da sie hauptsächlich in den spezifischen technischen Rückstellungen Niederschlag finden.

Anlagevermögen

Sachanlagen

Betriebseinrichtungen, Mobiliar, Fahrzeuge und EDV-Anlagen sind zu den Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen aufgrund der jeweiligen wirtschaftlichen Nutzungsdauer eingesetzt, die drei bis zehn Jahre beträgt. Bei ihrer Liquidierung erfolgt auf einem allfällig vorhandenen Restbuchwert unverzüglich eine entsprechende Abschreibung.

Die Mietobjekte werden unter Berücksichtigung der als nötig erachteten Abschreibungen zum Anschaffungspreis aufgeführt. Die Renovations- und Einrichtungsarbeiten werden aufgrund der jeweiligen wirtschaftlichen Nutzungsdauer, die zwischen fünf und zwanzig Jahren beträgt, abgeschrieben. Allfällige Differenzen zwischen den Abschreibungen in den Einzelabschlüssen und den Abschreibungen der konsolidierten Jahresrechnung der Gruppe werden erfolgswirksam erfasst. Die im Bau befindlichen Objekte sind unter Berücksichtigung der als nötig erachteten Abschreibungen zu den Erstellungskosten aufgeführt.

Immaterielle Anlagen

Software und Informatiklizenzen sind zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen aufgrund der jeweiligen wirtschaftlichen Nutzungsdauer eingesetzt, die drei bis fünf Jahre beträgt.

Versicherungstechnische Rückstellungen Nichtleben

Die versicherungstechnischen Rückstellungen Nichtleben werden auf der Basis des von der FINMA genehmigten Geschäftsplans gebildet, unter Berücksichtigung der FINMA-Rundschreiben 2008/42 «Rückstellungen Schadenversicherung», 2010/3 «Krankenversicherung nach VVG» und 2011/3 «Rückstellungen Rückversicherung». Sie werden jedes Jahr auf der Grundlage anerkannter und fortlaufend angewandter versicherungsmathematischer Grundsätze festgelegt.

Ihr Wert entspricht mindestens dem marktnahen Wert der Verbindlichkeiten, der als Summe aus dem erwarteten Wert mit einer risikolosen Zinskurve der Rückstellungen nach dem bestmöglichen Schätzwert («Best Estimate») und einer nach dem SST-Modell berechneten Sicherheitsmarge («Risikomarge») berechnet wird.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden nach Versicherungszweig bewertet. Um bei den Rückstellungen robuste Ergebnisse zu erzielen, wird eine feinere Segmentierung nach homogenen Leistungskategorien (homogenen Segmenten) verwendet.

Rückstellung für Prämienüberträge

Diese Rückstellungen stellen den Anteil der im laufenden Geschäftsjahr berechneten Prämien für die Deckung von Risiken der folgenden Perioden dar und werden allgemein pro Versicherungszweig pro rata temporis festgelegt, inkl. einer Marge für zweifelhafte Schuldner.

Deckungskapitalien

Diese Rückstellungen betreffen die Versicherungen der Branche Kollektiv-Unfall, sowohl gemäss UVG als auch gemäss VVG. Sie haben zum Ziel, die Auszahlung festgelegter Renten sicherzustellen. Sie werden anhand der Generationentafeln (aktuell UVG 2011 G für Todesfälle und Invalide) mit der Software SUVA DK berechnet.

Der technische Abzinsungssatz wird im Unfallversicherungsgesetz (UVG) definiert und beträgt 1% seit dem 01.01.2022 (vorher 1,5%). Gemäss Artikel 90 Abs. 3 UVG wird das Deckungskapital um eine Rückstellung für die Finanzierung des Deckungskapitals infolge einer Änderung der Buchhaltungsnormen (technische Grundlagen) ergänzt.

Schadenrückstellungen

Der Betrag der Rückstellungen für laufende Versicherungsfälle entspricht der Schätzung der nach dem Stichtag erwarteten Zahlungen für bereits eingetretene Versicherungsfälle. Sie werden nach aktuariellen Methoden unter Verwendung von Abwicklungsdreiecken geschätzt, wobei das Portfolio in homogene Teilportfolios mit vergleichbaren Entwicklungsmerkmalen unterteilt wird.

Sie umfassen zwei Rückstellungen:

- Schadenrückstellungen (case reserve), die eine fallweise Schadenbemessung darstellen; und
- die IBNR-Rückstellungen (incurred but not reported), die eine Ergänzung zu den Schadenrückstellungen darstellen, wenn sich diese als unzureichend erweisen oder für verspätet gemeldete Fälle.

Wir verwenden ein komplettes Panel von versicherungsmathematischen, deterministischen oder stochastischen Methoden. Deterministische versicherungsmathematische Reservierungsmethoden wie das Chain-Ladder-Verfahren, das Bornhuetter-Ferguson-Verfahren oder der Frequency-Severity-Ansatz gehören zu den Grundlagen der Berechnung von Schadenreserven in der Nichtlebenversicherung. Aufgrund ihrer robusten Entwicklung gehören diese Methoden zu den in der Praxis am häufigsten verwendeten Methoden zur Abschätzung der endgültigen Kosten. Diese Methoden gehen je nach Versicherungszweig von unterschiedlichen Annahmen aus, allgemein aber sind vergangene Trends gute Indikatoren für die zukünftige Schadenentwicklung. Diese Annahmen müssen auch festlegen, ob in der Vergangenheit aufgetretene Extrembewegungen für die Vorhersage zukünftiger Entwicklungen relevant sind.

Eine Rückstellung wird vorgenommen, um die Schadenbearbeitung bei einer Übertragung des Portefeuilles oder Einstellung der Geschäftstätigkeit sicherzustellen. Es handelt sich um die ULAE-Rückstellungen (unallocated loss adjustment expenses). Dabei werden die Kosten berücksichtigt, die nicht direkt einem Schadendossier verbucht werden können. Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle dürfen keine anderen Sicherheitsmargen als die oben beschriebene Anpassung umfassen.

Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen

Diese Rückstellungen dienen zur Deckung der periodischen künftigen Beteiligungen für laufende Verträge und betreffen alle Versicherungsbranchen, für die vertraglich eine Überschussbeteiligung vorgesehen werden kann.

Die jährliche Zuweisung ist ein Prozentsatz der verdienten Prämien, der gemäss der Portefeuille-Entwicklung angepasst wird.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen sind aufgrund der Komplexität der Verpflichtungen und der Unsicherheiten bei der Berechnung der Rückstellungen erforderlich. Sie dienen dazu, ungünstige Abwicklungsergebnisse der versicherungstechnischen Bedarfsrückstellungen (Schwankungsrückstellungen) sowie unvorhergesehene Katastrophenereignisse usw. (Sicherheitsrückstellungen) ganz oder teilweise auszugleichen.

Die Schwankungsrückstellung entspricht der Differenz zwischen dem Expected Shortfall der allgemeinen Ausschüttung der Reserven und der versicherungstechnischen Bedarfsrückstellungen für laufende Schadenfälle. Diese Rückstellung schwankt jedes Jahr je nach Rückstellungsrisiko.

Die Sicherheitsrückstellungen werden gebildet, um Katastrophenereignisse und Geschäftsvolatilität zu bewältigen, unter Berücksichtigung von Diversifikation, Grösse und Struktur der Versicherungsportefeuilles. Parametrische Methoden wie das Mack-Modell oder die Bootstrapping-Methode sind robuste Methoden zur Bestimmung des mittleren quadratischen Prognosefehlers (MSEP) und zur Berechnung des Konfidenzintervalls.

Versicherungstechnische Rückstellungen Leben

Die versicherungstechnischen Rückstellungen Leben werden auf der Basis der im von der FINMA genehmigten Geschäftsplan beschriebenen Annahmen und Methoden sowie der bei der Schaffung der Produkte erstellten Formulare für den Abwicklungswert gebildet. Sie werden mindestens jährlich ermittelt.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen müssen ausreichend sein. Dies bedeutet insbesondere, dass die Annahmen und Methoden zur Bestimmung der Rückstellungen so festzulegen sind, dass die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen gewährleistet ist. Die Prüfung der Angemessenheit der Rückstellungen wird jährlich nach Teilbeständen beruhend auf aktualisierten konservativen Annahmen und Methoden durchgeführt.

Die Methoden zur Bestimmung der vorsichtigen technischen Grundlagen und zur Unterteilung des Vertragsportfolios in Unterportfolios richten sich nach den Grundsätzen des FINMA-Rundschreibens 2008/43 und der Richtlinie der Schweizerischen Aktuarvereinigung betreffend die Bestimmung ausreichender technischer Rückstellungen Leben.

Die wichtigsten bei der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensbereich verwendeten Annahmen sind die biometrischen Grundlagen (Sterblichkeit bei Kapital- oder Rentenversicherungen, Wahrscheinlichkeit des Invaliditätseintritts und der Arbeitswiederaufnahme), die wirtschaftlichen Annahmen (erwartete Anlageerträge, Teuerung), die Austrittswahrscheinlichkeit (Kündigungen, Rückkäufe, Kürzungen) und die Kostenparameter. In regelmässigen Abständen wird geprüft, ob die zugrunde gelegten Annahmen und Parameter aktualisiert werden müssen. Auch die damit verbundenen Unsicherheiten werden regelmässig neu evaluiert.

Je nach Produkt werden reglementarische Vorschriften (FINMA, Schweizerische Aktuarvereinigung) oder Erfahrungswerte für die Annahmen genommen, die für das Deckungskapital verwendet werden. Eine Kombination aus eigenen statistischen Daten und statistischen Brancheninformationen (Schweizerischer Versicherungsverband) liegt diesen Annahmen zugrunde.

Sterblichkeit

Die für die Projektionen verwendeten Sterbewahrscheinlichkeiten basieren auf den neuesten Statistiken, die den gemeinsamen Beobachtungen von Schweizer Lebensversicherungen entstammen. Diese Wahrscheinlichkeiten werden entsprechend den Beobachtungen der Vaudoise

Leben aus ihrem eigenen Versichertenportfolio angepasst. Für die Rentenversicherungen wird zusätzlich die aufgrund der gemeinsamen Beobachtungen der Schweizer Lebensversicherungsgesellschaften gemessene Entwicklungstendenz der Sterblichkeit berücksichtigt.

Invalidität und Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit

Die für die Projektionen verwendeten Wahrscheinlichkeiten für den Eintritt der Invalidität und die Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit basieren auf den neuesten Statistiken gemeinsamer Beobachtungen von Schweizer Lebensversicherungen. Diese Wahrscheinlichkeiten werden entsprechend den Beobachtungen der Vaudoise Leben aus ihrem eigenen Versichertenportfolio angepasst.

Kosten

Es werden für jede Vertragsart gesondert Stückkosten pro Police berechnet. Die Höhe dieses Betrags wird angepasst, um den erfassten Verwaltungskosten (und Schadenregulierungskosten) insgesamt zu entsprechen.

Teuerung

Die Teuerung wird mit den von der FINMA gelieferten Parametern und je nach der beobachteten Kostenstruktur der Vaudoise Leben festgelegt.

Austrittswahrscheinlichkeit (Kündigungen, Rückkäufe, Kürzungen)

Die Vaudoise hat auf Basis der Beobachtungen ihres Portefeuilles Wahrscheinlichkeiten für einen Austritt festgelegt. Diese Wahrscheinlichkeiten werden je nach Versicherungsart, Vorsorgesystem (Säule 3a oder 3b), Prämienart und der abgelaufenen Vertragsdauer differenziert. Diese Wahrscheinlichkeiten werden regelmässig überprüft. Folgende Rückstellungen werden mindestens jährlich auf Basis der Annahmen und Methoden ermittelt, die im von der FINMA genehmigten Geschäftsplan und in den bei der Erstellung der Produkte erstellten Formularen für den Abwicklungswert beschrieben sind.

Rückstellungen für Prämienüberträge

Diese Rückstellungen entsprechen dem Anteil der im laufenden Geschäftsjahr in Rechnung gestellten Prämien zur Deckung der Risiken und Kosten der folgenden Perioden und werden vertraglich festgelegt.

Deckungskapitalien

Das Deckungskapital der Lebensversicherungsverträge wird einzeln berechnet und jährlich aktualisiert. Die für die Berechnung verwendeten technischen Grundlagen (biometrische Grundlagen, technische Zinssätze, Kostenparameter), mit Ausnahme der Rückstellungen für laufende Invaliditätsfälle, sind diejenigen der ursprünglichen Tarifierung oder vorsichtigerer technische Grundlagen. Der durchschnittlich gewichtete Diskontsatz beträgt 2,09% (2,14% per 31. Dezember 2022). Wenn die ursprünglichen technischen Grundlagen nicht mehr ausreichen, werden Verstärkungen gebildet und in den übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Folgende Pauschalrückstellungen werden bei jedem Jahresabschluss festgelegt:

- Die Verstärkung zur Garantie der Zinssätze wird für jene Fälle gebildet, in denen die mit einer konservativen Zinskurve berechnete Rückstellung grösser ist als diejenige, die durch den technischen Zinssatz erhalten wird. Sie wird nach Portfoliotranchen mit den gleichen ursprünglichen Tarifgrundlagen (technischer Zinssatz, biometrische Grundlagen) berechnet.
- Die Verstärkung für die Leibrenten soll kompensieren, dass das mit den ursprünglichen Sterbetafeln berechnete Deckungskapital im Vergleich zu den aktuellen Sterbetafeln zu tief ist. Diese Verstärkung wird pro Police berechnet.

- Die Verstärkung für künftige Invalidität soll das Fehlen von Deckungskapital und die unzureichenden technischen Grundlagen der Invaliditätstarife von 1980 und früher ausgleichen. Sie wird pro Police berechnet.
- Die Verstärkung für Kosten wird gebildet, wenn der aktuelle Wert der vorsichtig veranschlagten effektiven zukünftigen Kosten höher ist als die Tarifikosten und wenn die gebildeten Rückstellungen (Deckungskapital + Prämienübertrag + andere Verstärkungen) unter den genügenden Rückstellungen im Sinne der Richtlinie der Schweizerischen Aktuarvereinigung zur Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Lebensversicherung liegen. Diese Verstärkung wird pro Teilportfolio berechnet.
- Die IBNR-Rückstellung für Invaliditätsfälle ergänzt das laufende Deckungskapital für Invaliditätsfälle, um noch nicht gemeldete Fälle zu berücksichtigen.
- Die IBNR-Rückstellung für das Todesfallrisiko dient dazu, die Schadenbelastung durch am Stichtag noch nicht gemeldete Todesfälle zu kompensieren. Diese Rückstellung wird in Prozent der Risikoprämien berechnet.
- Die Schwankungsrückstellung dient der Abschwächung von Schwankungen auf biometrischen Risiken. Diese Rückstellung wird berechnet, indem Mindest- und Höchstgrenzen für die Schwankung des Ergebnisses auf biometrische Risiken angewandt werden. Überschreitet das Jahresergebnis die Höchstgrenze der erwarteten Rendite, so wird die Rückstellung um einen bestimmten Anteil des Überschussergebnisses erhöht, wobei eine bestimmte Obergrenze nicht überschritten werden darf. Erreicht umgekehrt das Jahresergebnis nicht den Mindestbetrag des erwarteten Ergebnisses, so wird die Rückstellung aufgelöst, ohne dass sie negativ werden kann.

Wo dies relevant ist, wird das Verhalten der versicherten Person in den Verstärkungen vorsichtig berücksichtigt. In allen versicherungstechnischen Rückstellungen sind Sicherheitsmargen enthalten. Die Berechnung der Pauschalrückstellung ist im Anhang des Geschäftsplans festgelegt, der auch die Regelungen für Bildung und Auflösung der Rückstellungen enthält.

Schadenrückstellungen

Hier handelt es sich um Rückstellungen für noch nicht ausbezahlte Leistungen.

Rückstellung für künftige Überschussbeteiligungen

Mit dieser Rückstellung sollen die Entnahme für die Überschussbeteiligung im Laufe der Jahre ausgeglichen werden; sie sollen weniger stark schwanken als die Jahresergebnisse. Die Zuweisungen an die Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen erfolgen auf Grundlage der vom Unternehmen erzielten Überschüsse.

Rückstellungen für den Versicherten gutgeschriebene Überschussbeteiligungen

Das sind die pro Vertrag angesammelten Überschussanteile am Datum der Erstellung der Finanzausweise, die mit den künftigen Leistungen ausbezahlt werden.

Versicherungstechnische Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter

Die versicherungstechnischen Rückstellungen von Verträgen auf Rechnung und Risiko Dritter entsprechen dem Wert des Anlageportfolios, an das der Vertrag gebunden ist. Sie enthalten ebenfalls die entsprechenden Prämienüberträge.

Fonds für künftige Überschussbeteiligungen

Die Vaudoise gibt ihren Nichtleben-Kundinnen und -Kunden einen Teil des früheren Unternehmensgewinns in Form einer Prämienermässigung weiter, sofern die Ergebnisse der Gruppe dies erlauben.

Finanzverbindlichkeiten

Sie umfassen ausgegebene Obligationen (ohne Agio, in den transitorischen Passiva erfasst und amortisiert über die Laufzeit der Anleihe) sowie Anleihen gegenüber Dritten oder Aktionären, die zum Nominalwert bewertet werden. Sie beinhalten auch Hypothekenanleihen und negative Positionen von Derivaten (siehe Abschnitt Kapitalanlagen).

Flüssige Mittel

Sie enthalten Festgelder und ähnliche liquide Kapitalanlagen.

Übrige Positionen der Aktiven und Passiven

Diese Positionen werden unter Berücksichtigung der nötigen Abschreibungen und Wertberichtigungen zum Nominalwert aufgeführt.

Umrechnung von Fremdwährungen

Die Umrechnung von Fremdwährungen wird auf der Basis von Jahresendkursen vorgenommen. Die sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen in den Jahresrechnungen der verschiedenen Gesellschaften beeinflussen deren Ergebnisse direkt.



VI. Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

1. Segmenterfolgsrechnung (in Tausend CHF)

	Nichtlebensgeschäft	
	2023	2022
Gebuchte Bruttoprämien	1'103'450	1'053'650
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-43'327	-40'117
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	-2'025	-3'746
Anteil Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge	222	26
Verdiente Prämien auf eigene Rechnung	1'058'321	1'009'814
Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen (brutto)	-810'899	-771'467
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	42'527	75'047
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen und Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	19'331	15'289
Versicherungstechnischer Aufwand ohne Aufwendungen auf eigene Rechnung	-749'040	-681'131
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)	-278'627	-264'194
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	5'209	4'986
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	-273'419	-259'208
Den Versicherten zugewiesene Überschussanteile	-22'679	-25'453
Ertrag aus Kapitalanlagen	77'694	72'358
Gewinne (+) und Verluste (-) auf Kapitalanlagen	7'952	961
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen	-17'675	-15'691
Übriger Ertrag	6'731	3'518
Übriger Aufwand	-1'605	-3'149
Anlageergebnis auf eigene Rechnung	73'097	57'997
Gebuchte Bruttoprämien auf Rechnung und Risiko Dritter		
Veränderung der Prämienüberträge (brutto) auf Rechnung und Risiko Dritter		
Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen (brutto) auf Rechnung und Risiko Dritter		
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter		
Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter		
Ergebnis aus Versicherungsgeschäft und Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	-	-
Ertrag aus Dienstleistungen		
Verwaltungsaufwand sonstiges Geschäft		
Ergebnis aus operativer Tätigkeit	86'280	102'019
Finanzierungskosten	-4'637	-597
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften		
Nicht-operatives Ergebnis	-4'637	-597
Ausserordentliches Ergebnis	-	-
Ergebnis vor Ertragssteuern	81'643	101'422
Ertragssteuern	-5'240	-9'494
Gewinn nach Steuern	76'403	91'928

Ende 2023 generierte neocredit.ch keine neuen Geschäfte mehr und ist daher ein aufzgebender Geschäftsbereich. Diese Beteiligung stellt einen Ertrag aus Dienstleistungen von CHF 0,5 Millionen und einen Nettoverlust von CHF 0,8 Millionen im Geschäftsbereich «sonstiges Geschäft» dar.

Lebengeschäft		Sonstiges Geschäft		Eliminationen		Gruppe	
2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
174'492	179'704			-3'129	-3'333	1'274'813	1'230'022
-4'924	-4'990			3'129	3'333	-45'121	-41'774
1'566	1'719					-459	-2'027
69	-175					291	-149
171'203	176'258	-	-	-	-	1'229'523	1'186'072
-203'900	-194'524			2'334	2'398	-1'012'465	-963'593
50'395	43'780			-251	-1'353	92'671	117'474
2'264	1'667			-2'082	-1'046	19'513	15'910
-151'242	-149'078	-	-	-	-	-900'282	-830'209
-42'797	-43'817			-156	-13	-321'580	-308'024
						5'209	4'986
-42'797	-43'817	-	-	-156	-13	-316'372	-303'038
-2'696	-504	-	-	-	-	-25'375	-25'957
77'940	78'494	2'793	1'326			158'427	152'179
17'709	1'388	-2'866	-4'507			22'795	-2'158
-18'282	-17'136	-1'244	-574			-37'202	-33'401
3'816	3'591	8'356	6'618	-9'730	-6'651	9'173	7'076
-1'898	-3'199	-79	-82	195	239	-3'387	-6'191
79'286	63'139	6'959	2'781	-9'535	-6'412	149'807	117'505
75'791	78'979					75'791	78'979
-424	-736					-424	-736
-21'023	-25'185					-21'023	-25'185
-67'995	-13'180					-67'995	-13'180
18'803	-42'261					18'803	-42'261
5'152	-2'384	-	-			5'152	-2'384
		27'473	25'704			27'473	25'704
		-24'395	-22'147	156	13	-24'239	-22'134
58'905	43'614	10'037	6'338	-9'535	-6'412	145'687	145'559
-5'012	-5'940	-2'925	-764	9'535	6'412	-3'040	-889
		3'845	2'911			3'845	2'911
-5'012	-5'940	920	2'147	9'535	6'412	805	2'022
-	-	675	-	-	-	675	-
53'893	37'674	11'632	8'485	-	-	147'167	147'581
-6'912	-5'034	-2'527	-2'245	-	-	-14'679	-16'773
46'981	32'640	9'105	6'240	-	-	132'488	130'808

2. Gebuchte Bruttoprämien

2.1 Bruttoprämien nach Versicherungsbranchen

	2023	%	2022	%
Nichtlebensgeschäft				
Unfall	183'503	16,7	168'692	16,1
Krankheit	268'800	24,4	247'312	23,5
Motorfahrzeuge	375'405	34,1	369'201	35,2
Sach	189'505	17,2	182'906	17,4
Haftpflicht	71'496	6,5	70'708	6,7
Verschiedenes	11'613	1,1	11'499	1,1
Total Nichtlebensgeschäft	1'100'321	100,0	1'050'318	100,0
Lebensgeschäft				
Einmalprämien	40'389	16,1	39'798	15,4
Periodische Prämien	134'103	53,6	139'906	54,1
Total der Prämien auf eigenes Risiko	174'492	69,7	179'704	69,5
Prämien auf Rechnung und Risiko Dritter	75'791	30,3	78'979	30,5
Total Lebensgeschäft	250'283	100,0	258'683	100,0
Total gebuchte Bruttoprämien	1'350'604		1'309'001	

2.2 Bruttoprämien nach geografischen Regionen

	2023	%	2022	%
Westschweiz	743'431	55,0	726'054	55,5
Deutschschweiz	531'488	39,4	507'736	38,8
Tessin	72'614	5,4	72'116	5,5
Total Schweiz	1'347'533	99,8	1'305'906	99,8
Liechtenstein	3'071	0,2	3'095	0,2
Total gebuchte Bruttoprämien	1'350'604	100,0	1'309'001	100,0

3. Bezahlte Schadenfälle und Versicherungsleistungen

	2023			2022		
	Brutto	Abgegebene Rückvers.	Netto	Brutto	Abgegebene Rückvers.	Netto
Nichtlebensgeschäft	808'565	-22'242	786'332	769'069	-32'662	736'406
Lebensversicherungen auf eigenes Risiko	203'900	-772	203'127	194'524	-1'064	193'461
Lebensversicherungen auf Rechnung und Risiko Dritter	21'023	-	21'023	25'185	-	25'185
Total Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen	1'033'487	-23'015	1'010'473	988'778	-33'726	955'053

4. Netto Betriebsaufwand Rückversicherung

	2023	2022
Nichtleben		
Verwaltungsaufwand (brutto)	133'298	123'722
Abschlussaufwand (brutto)	145'485	140'485
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)	278'783	264'207
Abschlussaufwand (Anteil Rückversicherer)	-5'209	-4'986
Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	-5'209	-4'986
Total der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft Nichtleben	273'574	259'221
Leben		
Verwaltungsaufwand (brutto)	23'614	22'243
Abschlussaufwand (brutto)	19'183	21'574
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft Leben	42'797	43'817
Total der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	316'372	303'038
Sonstiges Geschäft		
Verwaltungsaufwand	24'239	22'134
Total Verwaltungsaufwand Sonstiges Geschäft	24'239	22'134
Davon:		
- Personalaufwand	203'815	191'348
- Abschreibungen auf Anlagen	17'064	17'200
- Honorar der Revisionsstelle (exkl. Steuern)	735	748
Personalaufwand der Gruppe		
Gesamtpersonalkosten enthalten in Betriebskosten, Schadenaufwand und Aufwand für Kapitalanlagen	269'662	250'762

5. Ertrag aus Kapitalanlagen

	2023			2022		
	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft
Renditeliegenschaften	33'441	27'770	776	33'623	31'231	676
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	1'675	-	-	559
Festverzinsliche Wertschriften	24'006	27'183	-	21'418	26'063	-
Darlehen	929	6'114	238	856	6'166	-
Hypotheken	3'051	5'897	-	3'747	6'253	-
Aktien	7'472	4'731	104	6'474	2'915	92
Fondsanteile	8'795	6'103	-	6'237	5'768	-
Private Equity	-	143	-	4	98	-
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	77'694	77'940	2'793	72'358	78'494	1'326

6. Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen

	2023			2022		
	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft
Realisierte Kursgewinne und -verluste						
Renditeliegenschaften	2'842	48'246	-	13'754	15'216	-
Festverzinsliche Wertschriften	-21'124	-4'731	-	-14'707	-9'485	-
Darlehen	-512	-	-	-199	-	-
Hypotheken	-	-	-	-9	-19	-
Aktien	995	-268	-	1'024	-330	-193
Fondsanteile	39'256	4'164	-	12'253	30'925	-
Derivate	-10'425	-6'224	-	-12'857	-6'772	-
Private Equity	23'179	2'286	-	28'539	2'404	-
Hedge Funds	106	115	-	-	-	-
Total realisierte Kursgewinne und -verluste	34'317	43'589	-	27'798	31'939	-193
Nicht realisierte Kursgewinne						
Renditeliegenschaften	949	-	-	4'318	258	-
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	400	-	-	-
Festverzinsliche Wertschriften	2'220	1'042	-	-	-	-
Darlehen	28	-	1'481	-	-	-
Hypotheken	-	72	-	-	-	-
Aktien	5'781	4'599	-	645	811	-
Fondsanteile	643	3'700	-	42	68	-
Derivate	7'388	5'450	-	12'824	8'197	-
Private Equity	119	213	-	1'129	1'207	-
Total nicht realisierte Kursgewinne	17'127	15'076	1'881	18'958	10'541	-

	2023			2022		
	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft
Nicht realisierte Kursverluste						
Renditeliegenschaften	-3'480	-6'895	-1'689	-726	-1'078	-
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	-1'750	-	-	-1'970
Festverzinsliche Wertschriften	-2'420	-2'125	-	-3'435	-2'399	-
Darlehen	-179	-	-	-28	-	-1'481
Hypotheken	-	-33	-	-	-72	-
Aktien	-4'660	-7'573	1	-4'258	-8'657	-
Fondsanteile	-2'116	-1'376	-	-11'466	-10'428	-
Derivate	-6'450	-4'014	-	-8'056	-5'012	-
Private Equity	-405	-1'068	-	-298	-483	-
Total nicht realisierte Kursverluste	-19'710	-23'084	-3'438	-28'268	-28'130	-3'451
Realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne						
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	149	-	-	-
Festverzinsliche Wertschriften	1'162	276	-	5'167	2'411	-
Fondsanteile	-	-	-	-	17	-
Derivate	77'421	31'508	-	73'765	33'511	-
Private Equity	748	36	-	4'689	468	-
Hedge Funds	-	-	-	1'359	-	-
Total realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne	79'330	31'821	149	84'979	36'407	-
Realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste						
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	-1'458	-	-	-790
Festverzinsliche Wertschriften	-44'847	-32'055	-	-16'190	-12'678	-
Darlehen	-	-	-	-	-	-73
Fondsanteile	-204	-260	-	-2	-	-
Derivate	-39'368	-16'531	-	-85'316	-36'080	-
Private Equity	-10'631	-847	-	-998	-612	-
Hedge Funds	-8'063	-	-	-	-	-
Total realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste	-103'112	-49'693	-1'458	-102'506	-49'369	-863
Gesamttotal Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen						
	7'952	17'709	-2'866	961	1'388	-4'507

7. Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter

	2023	2022
Ertrag	1'031	834
Realisierte Kursgewinne und -verluste	3'851	4'686
Nicht realisierte Kursgewinne	19'791	1'197
Nicht realisierte Kursverluste	-5'377	-49'088
Realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne	-	110
Realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste	-494	-
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	18'803	-42'261

8. Übriger Ertrag und Aufwand

Es handelt sich hauptsächlich um Ertrag und Aufwand bei flüssigen Mitteln (inkl. Wechselkursgewinne und -verluste) sowie um versicherungstechnischen Zinsertrag und -aufwand, der aus den Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen umgegliedert wurde.

9. Ertrag aus Dienstleistungen

Der Ertrag aus Dienstleistungen des sonstigen Geschäfts stammt hauptsächlich aus den Gesellschaften Vaudoise Investment Solutions AG und Berninvest AG (Verwaltung von Immobilienfonds für Dritte), der Pittet Associés SA (versicherungstechnische und juristische Beratung sowie Anlageberatung für Vorsorgeeinrichtungen und Versicherungsunternehmen), aus den Gesellschaften FimPlus AG und FimPlus Management SA (Immobilienverwaltung und -beratung) sowie aus der Vaudoise Services AG (zusätzliche Dienstleistungen zum Versicherungsgeschäft) und neocredit.ch AG (Crowdlending-Plattform für KMU).

10. Ertragssteuern

	2023	2022
Laufende Steuern ¹⁾	11'178	15'661
Latente Steuern ²⁾	3'501	1'112
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	14'679	16'773

1) Bezahlte oder rückgestellte Ertragssteuern der im Konsolidierungskreis eingeschlossenen Gesellschaften. Der auf der Basis des ordentlichen Ergebnisses gewichtete und berechnete durchschnittliche Steuersatz beträgt für alle Gesellschaften der Gruppe 6,4% im Jahr 2023, bzw. 9,3% im Jahr 2022.

2) Siehe Erläuterungen zur Anmerkung 20.

11. Jahresgewinn pro Aktie

Das Aktienkapital der Vaudoise Versicherungen Holding AG von CHF 75 Millionen besteht aus 10 Millionen Namenaktien A mit einem Nennwert von CHF 5.– und aus 1 Million Namenaktien B mit einem Nennwert von CHF 25.–.

	Anzahl Aktien	Eigene Aktien gewichtet auf ein Jahr ¹⁾	Anzahl ausstehender Aktien	Ausstehendes Aktienkapital	Prozentsatz der Gewinnverteilung	Nettogewinn (in Tausend CHF) ²⁾	Jahresgewinn pro ausstehender Aktie
2022							
Namenaktien A	10'000'000	-	10'000'000	50'000'000	68,5%	89'648	8,96
Namenaktien B	1'000'000	80'038	919'962	22'999'050	31,5%	41'236	44,82
				72'999'050	100,0%	130'885	
2023							
Namenaktien A	10'000'000	-	10'000'000	50'000'000	69,1%	91'524	9,15
Namenaktien B	1'000'000	104'850	895'150	22'378'750	30,9%	40'964	45,76
				72'378'750	100,0%	132'488	

1) Gemäss Anmerkung 25 des Anhangs

2) Den Aktionärinnen und Aktionären der Vaudoise Versicherungen Holding AG zurechenbarer Nettogewinn

Da es keinen potenziellen Verwässerungseffekt auf das Ergebnis gibt, wurde auf die Ausweisung eines verwässerten Gewinns pro Aktie verzichtet.

12. Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis von CHF 675'000.– des sonstigen Geschäfts setzt sich wie folgt zusammen: Der Betrag von CHF 375'000.– steht in Zusammenhang mit der Übernahme der Expertisetätigkeit im Vorsorgebereich von Swiss Life Pension Services (SLPS) durch die Gesellschaft Pittet Associés SA, die per 1. Januar 2023 erfolgt ist. Der Saldo von CHF 300'000.– steht in Zusammenhang mit dem Forderungsverzicht eines ehemaligen Aktionärs der Gesellschaft neocredit.ch AG.

VII. Anmerkungen zur Bilanz

13. Kapitalanlagen

13.1 Entwicklung der Kapitalanlagen

31.12.2023	Anschaffungswert	Marktwert	Bilanzwert			
	Total	Total	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Total
Kapitalanlagen						
Renditeliegenschaften	1'270'747	1'629'927	848'910	748'092	32'925	1'629'927
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	47'241	*	-	-	24'120	24'120
Langfristig gehaltene Wertschriften	47'868	*	-	-	33'171	33'171
Wertschriften mit festem Ertrag	3'204'990	2'854'987	966'613	2'094'270	-	3'060'883
Darlehen	414'749	414'245	75'246	338'999	-	414'245
Hypotheken	641'922	641'889	234'465	407'424	-	641'889
Aktien	389'767	417'620	276'429	138'957	2'234	417'620
Fondsanteile	925'250	1'005'927	601'049	404'059	819	1'005'927
Derivate	13'583	39'071	25'716	13'355	-	39'071
Private Equity	134'545	200'672	181'220	19'002	450	200'672
Hedge Funds	90'706	115'205	115'205	-	-	115'205
	7'181'367	*	3'324'853	4'164'157	93'720	7'582'730
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter						
Flüssige Mittel	35'954	35'954		35'954		35'954
Festverzinsliche Wertschriften	50'139	47'492		47'492		47'492
Fondsanteile	314'202	313'875		313'875		313'875
Derivate	1'476	1'539		1'539		1'539
	401'772	398'860	-	398'860	-	398'860

*Da einige Wertpapiere nicht kotiert sind, verzichten wir darauf, einen Marktwertbetrag für die gesamte Position auszuweisen.

Unter den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften machen die kotierten Titel 10'390 Tausend CHF in der Bilanz aus nach der Equity-Methode des anteiligen Eigenkapitals (Marktwert 35'145 Tausend CHF gemäss Börsenkurs).

Unter den langfristig gehaltenen Wertschriften machen kotierte Titel 6'875 Tausend CHF in der Bilanz aus (Marktwert).

31.12.2022	Anschaffungswert	Marktwert	Bilanzwert			Total
	Total	Total	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	
Kapitalanlagen						
Renditeliegenschaften	1'198'614	1'619'022	822'135	779'979	16'908	1'619'022
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	43'300	*	-	-	21'892	21'892
Langfristig gehaltene Wertschriften	46'285	*	-	-	33'097	33'097
Festverzinsliche Wertschriften	3'364'277	2'786'149	1'127'072	2'151'366	-	3'278'437
Darlehen	421'362	419'380	77'541	341'839	-	419'380
Hypotheken	640'704	640'632	247'437	393'194	-	640'632
Aktien	329'117	344'583	224'741	117'577	2'265	344'583
Fondsanteile	809'054	851'697	487'849	363'054	794	851'697
Derivate	19'392	35'957	24'445	11'512	-	35'957
Private Equity	138'146	218'552	210'624	7'478	450	218'552
Hedge Funds	90'706	118'794	118'794	-	-	118'794
	7'100'956	*	3'340'638	4'165'999	75'406	7'582'044
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter						
Flüssige Mittel	34'384	34'384		34'384		34'384
Festverzinsliche Wertpapiere	57'995	57'566		57'566		57'566
Fondsanteile	251'997	236'496		236'496		236'496
Derivate	1'435	617		617		617
	345'810	329'063	-	329'063	-	329'063

*Da einige Wertpapiere nicht kotiert sind, verzichten wir darauf, einen Marktwertbetrag für die gesamte Position auszuweisen.

Unter den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften machen die kotierten Titel 9'216 Tausend CHF in der Bilanz aus nach der Equity-Methode des anteiligen Eigenkapitals (Marktwert 36'047 Tausend CHF gemäss Börsenkurs).

Unter den langfristig gehaltenen Wertschriften machen kotierte Titel 5'575 Tausend CHF in der Bilanz aus (Marktwert).

13.2 Entwicklung der Kapitalanlagen

	31.12.2022	%	Eigener Anteil assoziierte Unternehmen 2023
Renditeliegenschaften	1'619'022	21,4	-
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	21'892	0,3	3'845
Langfristig gehaltene Wertschriften	33'097	0,4	-
Festverzinsliche Wertpapiere	3'278'437	43,2	-
Darlehen	419'380	5,5	-
Hypotheken	640'632	8,4	-
Aktien	344'583	4,5	-
Fondsanteile	851'697	11,2	-
Derivate	35'957	0,5	-
Private Equity	218'552	2,9	-
Hedge Funds	118'794	1,6	-
Total Kapitalanlagen	7'582'044	100,00	3'845
Anlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	329'063		

13.3 Kapitalanlagen nach Währungen per 31. Dezember 2023 (in CHF umgerechnet)

	CHF	USD	EUR
Renditeliegenschaften	1'629'927	-	-
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	24'120	-	-
Langfristig gehaltene Wertschriften	11'891	-	21'280
Festverzinsliche Wertpapiere	2'199'351	455'514	352'045
Darlehen	414'245	-	-
Hypotheken	641'889	-	-
Aktien	417'620	-	-
Fondsanteile	999'801	1'229	4'865
Derivate	37'189	1'882	-
Private Equity	10'461	184'893	2'487
Hedge Funds	-	115'205	-
Total Kapitalanlagen	6'386'493	758'722	380'676
Anlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	393'699	5'162	

Veränderungen 2023				Wertberichtigung pro				
Zugänge	Abgänge	Realisierte Gewinne und Verluste	Wechselkurs-differenzen	Erfolg	Gewinn-/ Neubewertungs-reserven	31.12.2023	%	
151'621	-128'687	51'088	-	-11'116	-52'001	1'629'927	21,5	
3'941	-	-	-	-3'510	-2'048	24'120	0,3	
2'874	-1'441	-	-1'310	-1'350	1'300	33'171	0,4	
392'494	-502'242	-25'855	-75'464	-6'488	-	3'060'883	40,4	
1'649	-7'603	-512	-	1'330	-	414'245	5,5	
59'409	-58'190	-	-	39	-	641'889	8,5	
100'564	-40'649	728	-	-1'852	14'246	417'620	5,5	
333'894	-261'113	43'421	-464	851	37'641	1'005'927	13,3	
73'421	-109'063	-16'650	53'031	2'374	-	39'071	0,5	
30'660	-50'421	25'465	-10'695	-1'141	-11'749	200'672	2,6	
-	-221	221	-8'063	-	4'474	115'205	1,5	
1'150'527	-1'159'630	77'907	-42'964	-20'862	-8'137	7'582'730	100,00	
68'571	-16'546	3'851	-494	14'415		398'860		

SEK	CAD	AUD	GBP	DKK	Diverse	Total	%
-	-	-	-	-	-	1'629'927	21,5
-	-	-	-	-	-	24'120	0,3
-	-	-	-	-	-	33'171	0,4
2'427	15'092	4'046	25'604	3'314	3'490	3'060'883	40,4
-	-	-	-	-	-	414'245	5,5
-	-	-	-	-	-	641'889	8,5
-	-	-	-	-	-	417'620	5,5
-	-	-	-	-	33	1'005'927	13,3
-	-	-	-	-	-	39'071	0,5
-	-	-	-	2'832	-	200'672	2,6
-	-	-	-	-	-	115'205	1,5
2'427	15'092	4'046	25'604	6'146	3'523	7'582'730	100,0
						398'860	

14. Vorsorgeeinrichtungen

Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven

	Nennwert	Bilanz 31.12.2023	Konstituierung 2022	Bilanz 31.12.2022	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand
Pensionskasse Vaudoise Versicherungen	96'567	96'567		96'567	
Total	96'567	96'567	-	96'567	-

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	Über- oder Unterdeckung (-)	Wirtschaftlicher Anteil des Arbeitsgebers		Erfolgswirk- same Verän- derung	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2023	31.12.2022			2023	2022
Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung	59'600*	-	-	-	23'961	23'961	22'801
Vorsorgeeinrichtung ohne Überdeckung/ Unterdeckung	-	-	-	-	890	890	659
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven	-	-	-	-	2'015	2'015	2'035
Total	-	-	-	-	26'866	26'866	25'495

* Aufgrund des nach den Rechnungslegungsstandards Swiss GAAP FER 26 per 31.12.2022 erstellten Abschlusses der Vorsorgeeinrichtung. Die per 31.12.2023 erstellten vorläufigen Rechnungen lassen wiederum eine Überdeckung erkennen. Die Vorsorgeeinrichtung wurde per 1. Januar 2023 für die Absicherung von Anlage- und Langleblichkeitsrisiken autonom.

15. Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Sachanlagen: Betriebseinrichtungen wie Mobiliar, Maschinen und Informatikinstallationen

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2022	91'518	-71'150	20'368
Zugänge	6'227	-	6'227
Änderung Konsolidierungskreis	3	-	3
Abgänge	-204	191	-13
Ordentliche Abschreibungen	-	-5'806	-5'806
Stand per 31. Dezember 2022	97'545	-76'765	20'779
Zugänge	7'331	-	7'331
Abgänge	-201	187	-14
Ordentliche Abschreibungen	-	-6'553	-6'553
Stand per 31. Dezember 2023	104'675	-83'132	21'543

Sachanlagen: Betriebsgebäude

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2022	85'196	-16'497	68'699
Zugänge	106	-	106
Änderung Konsolidierungskreis	-	-21	-21
Ordentliche Abschreibungen	-	-864	-864
Stand per 31. Dezember 2022	85'302	-17'382	67'920
Umgliederung	3'024	-	3'024
Ordentliche Abschreibungen	-	-906	-906
Stand per 31. Dezember 2023	88'327	-18'289	70'038

Sachanlagen: Anlagewerte im Bau

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2022	782	-	782
Zugänge	1'569	-	1'569
Stand per 31. Dezember 2022	2'352	-	2'352
Zugänge	987	-	987
Stand per 31. Dezember 2023	3'339	-	3'339
Total immaterielle Anlagen per 31. Dezember 2023	196'340	-101'420	94'920

Immaterielle Anlagen: Software und Informatiklizenzen

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2022	93'870	-69'390	24'481
Zugänge	12'739	-	12'739
Änderung Konsolidierungskreis	105	-	105
Ordentliche Abschreibungen	-	-9'054	-9'054
Wertminderungen ¹⁾	-	-1'476	-1'476
Stand per 31. Dezember 2022	106'715	-79'920	26'796
Zugänge	13'098	-	13'098
Ordentliche Abschreibungen	-	-9'604	-9'604
Stand per 31. Dezember 2023	119'813	-89'524	30'290

Immaterielle Anlagen: Anlagen in Entwicklung

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2022	-	-	-
Stand per 31. Dezember 2022	-	-	-
Zugänge	18'160	-	18'160
Stand per 31. Dezember 2023	18'160	-	18'160
Total immaterielle Anlagen per 31. Dezember 2023	137'973	-89'524	48'450

Die ordentlichen Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der durchschnittlichen Nutzungsdauer der Betriebseinrichtungen, die zwischen 3 und 20 Jahren liegt. Die Bruttowerte werden seit dem 1. Januar 2000 kumuliert. Allfällige Bewertungsdifferenzen im Verhältnis zu den Werten in den Bilanzen der konsolidierten Gesellschaften wirken sich auf das Ergebnis aus.

1) Wertminderungen stellen Sonderabschreibungen von Investitionen in Projekte zur digitalen Transformation dar, die abgebrochen wurden.

Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2022	83'211	-45'751	37'459
Zugänge	1'098	-	1'098
Ordentliche Abschreibungen	-	-12'084	-12'084
Stand per 31. Dezember 2022	84'309	-57'835	26'473
Zugänge	1'714	-	1'714
Ordentliche Abschreibungen	-	-7'726	-7'726
Stand per 31. Dezember 2023	86'023	-65'562	20'461

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital der Gruppe verrechnet. Die theoretische Aktivierung des Goodwills hätte folgende Auswirkungen auf die konsolidierte Rechnung gehabt.

Auswirkung Erfolgsrechnung

	2023	2022
Jahresgewinn	132'488	130'808
Goodwill-Abschreibungen	-7'726	-12'084
Theoretischer konsolidierter Jahresgewinn inkl. Goodwill-Abschreibungen	124'762	118'724

Auswirkung Bilanz

	31.12.2023	31.12.2022
Konsolidiertes Eigenkapital gemäss Bilanz	2'339'508	2'275'921
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert des Goodwills	20'461	26'473
Theoretisches konsolidiertes Eigenkapital inkl. Nettobuchwert des Goodwills	2'359'969	2'302'394

16. Forderungen

	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		
Depots aus übernommenen Rückversicherungen	27'488	28'919
Abrechnungsguthaben bei Versicherungsnehmern	9'456	9'527
Abrechnungsguthaben bei Agenten und anderen Vermittlern	1'808	990
Abrechnungsguthaben aus dem Rückversicherungsverkehr	6'192	12'107
Abrechnungsguthaben aus dem Versicherungsverkehr	10'143	5'002
	55'087	56'544
Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen und anderen nahestehenden Unternehmen	2'414	17'235
Übrige Forderungen		
Annuitäten Hypothekendarlehen	2'315	3'055
Verrechnungssteuer	32'288	17'825
Steuerabrechnungen zu unseren Gunsten	19'314	15'794
Gebäudeverwaltungen	4'216	4'398
Vorschüsse auf den Erwerb von Gebäuden	-	7'066
Sonstige	3'345	3'814
	61'478	51'951
Total Forderungen	118'979	125'731

17. Flüssige Mittel

	31.12.2023	31.12.2022
Kasse	7	10
Bankguthaben	139'299	172'028
Festgelder und ähnliche liquide Anlagen	147'750	140'000
Total Flüssige Mittel	287'056	312'038

18. Rechnungsabgrenzungsposten

Die auf der Aktivseite ausgewiesenen Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich aus Marchzinsen und im Voraus bezahlten Provisionen oder Leistungen zusammen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten bestehen hauptsächlich aus zu zahlenden Verwaltungs- und Abschlusskosten (wie variable Vergütungen oder diverse Lieferanten), zu zahlenden Ferienguthaben und im Voraus eingenommenen Mieten.

19. Versicherungstechnische Rückstellungen

In der Bilanz	31.12.2023			31.12.2022		
	Brutto	Abgegebene Rückvers.	Netto	Brutto	Abgegebene Rückvers.	Netto
Versicherungstechnische Rückstellungen Nichtleben						
Rückstellung für Prämienüberträge	71'141	3'591	67'550	69'221	3'369	65'851
Deckungskapital	293'037	-	293'037	287'724	-	287'724
Schadenrückstellungen	1'150'005	64'327	1'085'678	1'162'382	67'238	1'095'144
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	52'289	-	52'289	51'395	-	51'395
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	412'375	-	412'375	444'325	-	444'325
Versicherungstechnische Rückstellungen Nichtleben	1'978'847	67'918	1'910'929	2'015'046	70'607	1'944'439
Versicherungstechnische Rückstellungen Leben						
Rückstellung für Prämienüberträge	35'926	808	35'117	37'492	739	36'752
Deckungskapital	2'509'614	3'055	2'506'559	2'533'802	3'257	2'530'545
Schadenrückstellungen	2'402	200	2'202	3'451	576	2'875
Rückstellungen für den Versicherten gutgeschriebene Überschussbeteiligungen	68'898	-	68'898	74'284	-	74'284
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	10'945	-	10'945	15'103	-	15'103
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	529'000	1'227	527'773	550'000	1'240	548'760
Versicherungstechnische Rückstellungen Leben	3'156'785	5'290	3'151'495	3'214'132	5'812	3'208'319
Total versicherungstechnische Rückstellungen	5'135'632	73'208	5'062'424	5'229'178	76'420	5'152'758

Erfolgsrechnung	Nichtleben 2023	Nichtleben 2022	Leben 2023	Leben 2022
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	-2'025	-3'746	1'566	1'719
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)				
Deckungskapital	-1'156	-114	24'188	12'376
Schadenrückstellungen	12'377	80'923	1'050	-1'915
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	-894	-1'312	4'157	-632
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	31'949	-5'802	21'000	33'950
Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	42'276	73'694	50'395	43'779

Aufgrund der Umgliederung des UVG-Teuerungsfonds von den übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen in das Deckungskapital wurde das Jahr 2022 ebenfalls angepasst. Der Einfluss auf die Bilanz beträgt 45'633 Tausend CHF und auf die Erfolgsrechnung 970,6 Tausend CHF.

Die Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen werden unter den übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Im Nichtleben sind sie von CHF 441,7 Millionen am 31.12.2022 auf CHF 409,5 Millionen am 31.12.2023 gesunken, dies aufgrund der Verwendung von CHF 32,2 Millionen aus der Rückstellung für Katastrophenrisiken im Jahr 2023.

Im Vorjahr waren sie von CHF 436,3 Millionen auf CHF 441,7 Millionen am 31.12.2022 gestiegen aufgrund einer Zuweisung von CHF 5,6 Millionen an die Schwankungsrückstellungen.

Im Leben sind die Rückstellungen von CHF 544,7 Millionen am 31.12.2022 auf CHF 523,3 Millionen am 31.12.2023 gesunken. Diese Veränderung erklärt sich durch die Auflösung der Zinsrisikoverstärkung um CHF 17 Millionen und die Verringerung der anderen Verstärkungen von CHF 4,5 Millionen. Die Schwankungsrückstellung hat sich nicht verändert.

Im Vorjahr waren sie von CHF 557,8 Millionen auf CHF 544,7 Millionen gesunken aufgrund einer Auflösung der Zinsrisikoverstärkung von CHF 30 Millionen, einer Verringerung der anderen Verstärkungen um CHF 2,6 Millionen sowie der Auflösung der Schwankungsrückstellung von CHF 0,5 Millionen.

	Nichtlebensgeschäft			Lebensgeschäft			
	Deckungs- kapital	Schadenrück- stellungen	Rückstellungen für künftige Überschussbe- teiligungen	Deckungs- kapital	Schadenrück- stellungen	Rückstellungen für den Versi- cherten gut- geschriebene Überschussbe- teiligungen	Rückstel- lungen für künftige Überschuss- beteiligungen
Stand per 1. Januar 2022	283'727	1'243'305	50'083	2'546'178	1'536	79'970	14'472
Veränderung der Erfolgsrechnung	114	-80'923	1'312	-12'376	1'915		631
Bildung	5'226	-	-	-	-	3'369	-
Zinsen	-	-	-	-	-	88	-
Verwendung	-1'344	-	-	-	-	-9'167	-
Wechselkursdifferenzen	-	-	-	-	-	24	-
Stand per 1. Januar 2023	287'724	1'162'382	51'395	2'533'802	3'451	74'284	15'103
Veränderung der Erfolgsrechnung	1'156	-12'377	894	-24'188	-1'050	-	-4'157
Bildung	5'782	-	-	-	-	4'157	-
Zinsen	-	-	-	-	-	80	-
Verwendung	-1'625	-	-	-	-	-9'641	-
Wechselkursdifferenzen	-	-	-	-	-	18	-
Saldo per 31. Dezember 2023	293'037	1'150'005	52'289	2'509'614	2'401	68'898	10'945

Einige Bewegungen der versicherungstechnischen Rückstellungen können nicht direkt der Erfolgsrechnung unter der Position Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto) entnommen werden; diese Elemente sind in der obenstehenden Tabelle aufgeführt.

Analyse der Bearbeitung von Versicherungsleistungen Nichtleben

Jahr des Schadeneintritts	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Total
Am Ende des Ereignisjahrs	266'650	296'266	298'627	306'495	314'104	339'341	322'979	391'250	388'305	416'781	
1 Jahr später	402'762	446'697	457'042	465'657	480'961	512'266	485'177	595'422	606'248		
2 Jahre später	424'783	473'640	480'590	491'184	509'350	538'903	513'347	624'501			
3 Jahre später	431'566	478'403	485'276	496'730	516'716	545'917	519'298				
4 Jahre später	433'185	479'990	488'589	499'530	521'662	549'081					
5 Jahre später	434'672	480'274	490'121	502'055	523'758						
6 Jahre später	435'728	481'450	491'769	504'663							
7 Jahre später	437'265	483'426	493'675								
8 Jahre später	439'763	484'171									
9 Jahre später	440'636										
Geschätzte Ge- samtsschadenbelastung	472'962	516'807	527'010	536'183	569'073	598'810	570'956	689'045	702'566	768'550	5'951'961
Bereits erfolgte Schaden- entschädigungen	-440'636	-484'171	-493'675	-504'663	-523'758	-549'081	-519'298	-624'501	-606'248	-416'781	-5'162'811
Rückstellungen für Versicherungslei- stungen der letzten 10 Jahre	32'327	32'637	33'334	31'520	45'315	49'728	51'658	64'544	96'317	351'769	789'150
Rückstellungen für Versicherungsleistungen vor 2014											325'187
Rückstellungen indirektes Geschäft											44'220
Rückstellungen für Versicherungsleistungen (brutto)											1'158'557
Anteil Rückversicherung											-47'678
Anteil Rückversicherung (netto)											1'110'879

Die Auflösung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen beträgt CHF 55,7 Millionen (CHF 62,1 Millionen im Vorjahr).

20. Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen

	Rückstellungen für latente Steuern*	Rückstellungen für Restrukturierungskosten**	Rückstellungen für Streitfälle	Total
Buchwert per 1. Januar 2022	191'741	984	1'175	193'900
Verwendung	-41'820	-318	-	-42'138
Auflösung	-	-666	-	-666
Bildung	-	-	790	790
Buchwert per 31. Dezember 2022	149'922	-	1'965	151'887
Verwendung	2'820	-	-1'965	855
Buchwert per 31. Dezember 2023	152'742	-	-	152'742

*Die latenten Steuern aufgrund der Neubewertungen in der konsolidierten Rechnung werden gemäss einem mittleren Steuersatz zwischen 14,0% und 15,0% im Jahr 2023 berechnet entsprechend den operativen Gesellschaften (gleich wie im Vorjahr).

Es wurde keine aktive latente Ertragssteuer auf steuerlichen Verlustvorträgen bilanziert, da es hinsichtlich unserer aktuellen Situation unwahrscheinlich erscheint, dass die betreffenden Gesellschaften künftig Gewinne generieren. Die steuerlichen Verlustvorträge belaufen sich auf CHF 11,3 Millionen per 31. Dezember 2023 (CHF 6,3 Millionen im Jahr 2022). In Anwendung der für die betreffenden Gesellschaften anwendbaren Steuersätze belaufen sich die aktiven Ansprüche aus latenten Steuern auf CHF 2,0 Millionen per 31. Dezember 2023 (CHF 1,2 Millionen im Jahr 2022).

**Die Dotierung dieser Rückstellungen wurde 2015 beschlossen, um Kosten aus strukturellen Anpassungen in Zusammenhang mit einem Projekt zur Prozessoptimierung zu decken. Ende 2022 wurde das Ziel erreicht und die Rückstellungen aufgelöst.

21. Fonds für künftige Überschussbeteiligungen

	Nichtleben
Buchwert am 1. Januar 2022	31'142
Dotierung	34'000
Verwendung	-32'125
Buchwert am 31. Dezember 2022	33'017
Dotierung	38'000
Verwendung	-38'126
Buchwert am 31. Dezember 2023	32'891

22. Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2023	31.12.2022
Ausgegebene Anleihe	120'000	120'000
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 0,30%, Fälligkeit 13. Juni 2023	-	12'000
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 1,97%, Fälligkeit 13. Juni 2026	12'000	-
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 0,00%, Fälligkeit 15. August 2026	15'000	15'000
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 2,05%, Fälligkeit 30. Juni 2027	10'000	10'000
Hypothekendarlehen	5'299	2'656
Übrige Darlehen	200	500
Derivate (negative Position)	31'726	32'559
Total Finanzverbindlichkeiten	194'224	192'715

Informationen über die ausgegebene Anleihe

Emissionsjahr	Valorenummer / ISIN	Kuponsatz	Währung	Fälligkeit	Nennwert (CHF)
2022	123 210 705 / CH1232107057	2,00%	CHF	08.12.2027	120'000'000

23. Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		
Depots aus abgegebenen Rückversicherungen	12'466	13'091
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	406'710	387'310
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Anspruchsberechtigten	18'790	19'121
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherungseinrichtungen	760	1'623
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungseinrichtungen	7'603	2'714
	446'329	423'858
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen und anderen nahestehenden Unternehmen	114	58
Übrige Verbindlichkeiten		
Sozialabgaben	1'186	5'632
Verschiedene Gebühren	3'119	3'324
Laufende Steuern	15'254	17'196
Lieferanten	11'402	13'843
Gebäudeverwaltungen	84	-
Sonstige	1'438	144
	32'483	40'138
Total sonstige Verbindlichkeiten	478'927	464'054

24. Neubewertungsreserve

	Renditeliegenschaften	Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	Langfristig gehaltene Wertschriften
Neubewertungsreserve	422'118	1'282	1'331
Wertveränderung	16'667	-632	-1'250
Auflösung infolge Realisierung	-27'562	-	-
Latente Steuern	1'603	95	188
Neubewertungsreserve per 31. Dezember 2022	412'825	745	269
Wertveränderung	-10'214	37	1'300
Auflösung infolge Realisierung	-37'197	-	-
Latente Steuern	7'096	-6	-195
Neubewertungsreserve per 31. Dezember 2023	372'510	776	1'374

Bei der Bildung von Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen wird kein Abzug von Neubewertungsreserven vorgenommen (die Vertragsbestimmungen von Lebensversicherungsverträgen sehen dies nicht vor).

25. Eigener Kapitalanteil der Einheit

	Anzahl	In Tausend CHF
Stand per 1. Januar 2022	76'725	15'760
Transfer von Vaudoise Allgemeine zu Vaudoise Versicherungen Holding	-	-
Erwerb	28'125	11'323
Stand am 31. Dezember 2022	104'850	27'083
Keine Bewegung im Jahr 2023	-	-
Stand am 31. Dezember 2023	104'850	27'083

Am 31. Dezember 2023 hält die Vaudoise Versicherungen Holding AG 104'850 ihrer eigenen Namenaktien B (gleich wie am 31. Dezember 2022). Im Jahr 2022 hat die Vaudoise Versicherungen Holding AG 28'125 ihrer eigenen Aktien zum Preis von CHF 11'323'210.- gemäss einem Rückkaufprogramm zurückgekauft.

Der Anschaffungspreis beträgt CHF 27'083'325.- und wird gemäss geltenden Bestimmungen separat im konsolidierten Eigenkapital ausgewiesen.

Berechnung der eigenen Aktien pro rata zum Jahr 2022

Datum	Eigene Aktien	Anzahl Tage	Eigene Aktien gewichtet
01.01.2022	76'725	322	67'686
18.11.2022	104'850	43	12'352
31.12.2022		365	80'038

Es bestehen keine Rückzahlungsverpflichtungen oder sonstige Verbindlichkeiten mit eigenen Aktien. Die Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, Lausanne, hält 10 Millionen Namenaktien A im Nennwert von CHF 5.- und 26'780 Namenaktien B im Nennwert von CHF 25.-. Am 31. Dezember 2022 besass die Pensionskasse der Vaudoise Versicherungen, Lausanne, 15'000 Namenaktien B im Nennwert von CHF 25.-. Sie wurden alle im Jahr 2023 verkauft. Diese von nahestehenden Einheiten gehaltenen eigenen Aktien sind in diesem Jahresabschluss nicht in der Bilanz enthalten.

Aktien	Fondsanteile	Private Equity	Hedge Funds	Total
73'400	240'413	81'286	22'049	841'878
-51'043	-158'012	33'330	3'626	-157'313
-2'139	-59'834	-28'235	-	-117'770
7'962	32'663	401	-544	42'367
28'179	55'231	86'783	25'131	609'163
14'246	64'132	-4'960	4'474	69'015
-	-26'491	-6'789	-	-70'478
-2'142	-5'642	1'430	-671	-129
40'284	87'229	76'464	28'934	607'571

VIII. Weitere Informationen

Eventualverpflichtungen

	31.12.2023	31.12.2022
Private-Equity-Verpflichtungen	29'816	51'257
Nicht liberierte Hypothekendarlehen	14'394	24'289
Schuldscheine	40'000	41'631
Bedingter Kauf von Immobilien	-	57'625
Totalunternehmervertrag für einen Immobilienbau	24'517	33'170

	Fällig in weniger als einem Jahr	Fällig in 1-5 Jahren	Fällig in über 5 Jahren	Total
Leasing per 31.12.2023	28	240	-	268
Leasing per 31.12.2022	12	-	-	12

Per Ende Jahr offene derivative Finanzinstrumente

Devisen	Art des Geschäfts	Netto-Wiederbeschaffungswert in Tausend CHF			
		Aktiven 31.12.2023	Passiven 31.12.2023	Aktiven 31.12.2022	Passiven 31.12.2022
Terminverkäufe – EUR	Absicherung	4'683	-	-	-4'835
Terminverkäufe – USD	Absicherung	26'541	-447	26'282	-773
Terminverkäufe – AUD	Absicherung	90	-	109	-
Terminverkäufe – CAD	Absicherung	218	-	143	-
Terminverkäufe – DKK	Absicherung	187	-	-	-33
Terminverkäufe – GBP	Absicherung	946	-	1'947	-
Terminverkäufe – JPY	Absicherung	1'725	-	674	-
Terminverkäufe – SEK	Absicherung	47	-	206	-

Futures

	Vertragsvolumen		Wiederbeschaffungswert in Tausend CHF		Bilanzierte Werte	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Futures SMI	332	320	-2	-13	-	-

Als gebundenes Vermögen bezeichnete Vermögenswerte zur Sicherung der Verpflichtungen gegenüber Versicherten

	31.12.2023	31.12.2022
Nichtlebensgeschäft	3'281'331	3'326'039
Lebensgeschäft	4'441'159	4'449'857

Informationen zu den Entschädigungen, Darlehen und Krediten, die den Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und des Investitionsausschusses sowie diesen nahestehenden Personen direkt oder indirekt gewährt wurden.

Diese Informationen sind im Vergütungsbericht der Vaudoise Versicherungen Holding AG aufgeführt (Seiten 167 bis 176).

Die Direktion erhält einen Teil der variablen Vergütung beruhend auf der Entwicklung des Aktienkurses der Vaudoise Versicherungen Holding AG. Zwanzig Prozent des im LTI (Long Term Incentive Plan) festgelegten Zielbetrags werden in künftige Ansprüche umgewandelt, je nach Aktienverlauf. Der Betrag wird jedoch in CHF und nicht in Form von Wertschriften vergütet.

Die Aufwendungen für das Geschäftsjahr 2023 belaufen sich auf CHF 1'090'340.–. Die Aufwendungen im Jahr 2022 betragen CHF 890'640.–.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vom Bilanzstichtag bis zur Genehmigung der konsolidierten Rechnung durch den Verwaltungsrat am 21. März 2024 traten keine wesentlichen Ereignisse ein.



An die Generalversammlung der
VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG, Lausanne

Lausanne, 21. März 2024

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, dem konsolidierten Eigenkapital und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 88 bis 129) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

Beurteilung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft

Risiko	<p>Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft setzen sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ mathematischen Tarifreserven, die individuell gemäss den ursprünglichen technischen Grundlagen des Vertrags berechnet werden (biometrische Grundlagen, technischer Zinssatz, Gebührenparameter); ▶ mathematischen Pauschalreserven, Rückstellungen zur Garantie der Zinssätze, Rückstellungen für zukünftige Invaliditätsfälle, Rückstellungen für Gebühren, noch nicht gemeldeten Rückstellungen für Invaliditäts- und Todesfälle (IBNR) sowie Schwankungsrückstellungen, um Schwankungen auf den vorhandenen Risiken im Ergebnis abzuschwächen. <p>Gemäss FINMA-Rundschreiben 2008/43 „Rückstellungen Lebensversicherung“ sind bei den versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft die Grundsätze der Richtlinie der Schweizerischen Aktuarvereinigung zur Bestimmung ausreichender versicherungstechnischer Rückstellungen Leben einzuhalten. Eine geringfügige Abweichung bestimmter Annahmen bei den angewandten versicherungstechnischen Grundlagen kann einen erheblichen Einfluss auf die Höhe der Rückstellungen haben. Darüber hinaus erfordert die Festsetzung dieser Parameter ein gewisses Urteilsvermögen seitens der Geschäftsleitung. Aus diesen Gründen betrachten wir bei unserer Prüfung die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft als einen bedeutsamen Sachverhalt (KAM).</p> <p>Die Angaben über die versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft befinden sich im Anhang zur Konzernrechnung unter den Ziffern V und VIII – 17.</p>
---------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Unser Prüfvorgehen	<p>Wir haben folgenden Prüfungsansatz angewandt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Zusammenarbeit mit unseren Aktuaren, Mitglieder der Schweizerischen Aktuarvereinigung (SAV). ▶ Prüfung der Übereinstimmung der durch die Gruppe angewandten Methode mit dem von der FINMA genehmigten Geschäftsplan. ▶ Beurteilung des internen Kontrollsystems und Testen der Wirksamkeit der Kontrollen, die für unsere Prüfung wesentlich sind. ▶ Prüfung der Zuverlässigkeit der Daten, die Grundlage für unsere Einschätzung sind. ▶ Überprüfung der Bewertungsverfahren der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft. ▶ Prüfung des Deckungskapitals bestimmter Policen und der verwendeten Berechnungsmodelle. ▶ Prüfung der grundlegenden Annahmen der Geschäftsleitung und der daraus resultierende Modellempfindlichkeit. ▶ Identifizierung und Analyse wesentlicher, ungewöhnlicher und/oder unerwarteter Abweichungen. ▶ Prüfung der Angaben im Anhang zur Konzernrechnung. ▶ Beurteilung der Berücksichtigung steigender Zinssätze bei der Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen für Lebensgeschäft. <p>Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Vorbehalte zur Berechnung und Beurteilung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft ergeben.</p>
---------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bewertung der Schadenrückstellungen im Nichtlebensgeschäft

Risiko Die Schadenrückstellungen im Nichtlebensgeschäft werden abhängig vom erforderlichen Betrag für die Regelung des Schadensfalls berechnet. Diese Rückstellungen umfassen die gemeldeten Schäden, eine statistische Schätzung der eingetretenen, aber noch nicht gemeldeten Schäden (IBNR) sowie die allfälligen Schadenbearbeitungskosten.

Die Rückstellungen werden einerseits durch die Anwendung statistischer und deterministischer Modelle auf der Grundlage historischer Daten (analytische Rückstellungen), andererseits gestützt auf versicherungsmathematische Einschätzungen von Experten zu IBNR-Rückstellungen bestimmt. Die Entwicklung der festgelegten Annahmen und Parameter können den Wert der Rückstellungen spürbar beeinträchtigen. In diesem Zusammenhang und infolge der Unsicherheiten betreffend gewisser, für die Schätzungen berücksichtigter Parameter und Annahmen betrachten wir die Bewertung der Schadenrückstellungen im Nichtlebensgeschäft als einen bedeutsamen Sachverhalt (KAM). Die Angaben über die versicherungstechnischen Rückstellungen im Nichtlebensgeschäft befinden sich im Anhang zur Konzernrechnung unter den Ziffern V und VIII – 17.

Unser Prüfverfahren Wir haben folgenden Prüfungsansatz angewandt:

- ▶ Zusammenarbeit mit unseren Aktuaren, Mitglieder der Schweizerischen Aktuarvereinigung (SAV).
- ▶ Prüfung der Übereinstimmung der durch die Gruppe angewandte Methode mit dem von der FINMA genehmigten Geschäftsplan.
- ▶ Beurteilung des internen Kontrollsystems und Testen der Wirksamkeit der Kontrollen, die für unsere Prüfung wesentlich sind.
- ▶ Prüfung der Zuverlässigkeit der Daten, die Grundlage für unsere Einschätzung sind;
- ▶ Analyse der wesentlichen Entwicklungen im Geschäftsjahr.
- ▶ Ergebnisprüfung der in der Vorjahresperiode vorgenommenen Schätzungen und Beurteilung der Prozesszuverlässigkeit zur Bestimmung der Rückstellungen für die Branchen, in welchen die Schätzung der Schadenrückstellungen ein höheres Unsicherheits- und Entscheidungsrisiko darstellt.
- ▶ Prüfung der Angemessenheit der angewandten Methoden bzw. versicherungstechnischen Parameter sowie der unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften getroffenen Annahmen, der Marktpraxis und des für die Vaudoise-Gruppe spezifischen wirtschaftlichen und finanziellen Umfelds.
- ▶ Vornahme eigener Berechnungen der Rückstellungen für gewisse Geschäftsbereiche und Kategorien von Versicherungsrisiken sowie Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen.
- ▶ Prüfung der Angaben im Anhang zur Konzernrechnung.
- ▶ Beurteilung der Auswirkungen der Inflation bei der Bewertung von Rückstellungen für Versicherungsfälle in der Nichtlebensgeschäft.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Vorbehalte zur Berechnung und Beurteilung der Schadenrückstellungen im Nichtlebensgeschäft ergeben.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, die Absätze 5b. und 6b. des Vergütungsberichts und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:

<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Blaise Wägli
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Andreas Blumer
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

